



LIMBO informiert:

Nur noch zwei Tage, dann gibt es richtigen Trubel in der Innenstadt. Am Samstag startet ab 8 Uhr der beliebte Bauernmarkt, der ja jetzt wieder von meinen rührigen „Kollegen“ aus der Stadtverwaltung organisiert wird. Viele Händler und Direktvermarkter haben auch diesmal ihr Kommen zugesagt und hoffen natürlich auf viele Kunden. Nur so kann das Format auch in Zukunft weiter bestehen. Also, liebe Bauernmarkt-Fans: Den Samstagvormittag unbedingt dick in den Kalender schreiben und auf dem Parkplatz an der Albertstraße vorbeischaun. Ich habe meinen Einkaufszettel schon geschrieben!



Und wisst ihr, was das Beste ist? Nachmittags geht's weiter! Erstmals lädt die Stadt nämlich zu einem Bürgerfest auf den Johannisplatz ein. Mit Streetfood, Café- und Cocktailbar sowie toller Musik, soll es ein bunter Nachmittag und Abend werden. Los geht's mit einer Zauberstunde à la Harry Potter, später erklingt Guggemusik vom Feinsten und ein Andrea Berg-Double bringt gute Schlagerstimmung. Highlight wird der Auftritt von Fernando-Express gegen 19 Uhr sein, die - wie ich mir sagen lassen habe - in Limbach-Oberfrohna ein Garant für volle Säle und begeisterte Gäste sind. Ach, schön. Feste überall und der Sommer kommt ja erst. Besonders freue ich mich immer auf das Stadtparkfest im Juli, das aus dem ansonsten etwas beschaulichen Park für zehn Tage einen bunten Rummelplatz macht. Das wird toll. Und alle, die auch sonst gerne hierher kommen, werden staunen: Mittlerweile wurden jede Menge tolle neue Bänke aufgestellt. Sie sehen schick und modern aus, sind zudem pflegeleicht und - ein grässliches Wort, aber leider heute auch ganz wichtig - vandalismussicher. Ich freue mich auf alle Fälle riesig darüber, dass der Park, der dieses Jahr 125 Jahre alt wird, damit seine erste große Schönheitskur bekommt. Eine komplett neue Beleuchtung ist ebenso geplant und auch die Wege sollen saniert werden. Das ist doch mal ein schönes Geburtstagsgeschenk!

Euer LIMBO

Eine Veranstaltung der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna

Großes Bürgerfest

auf dem Johannisplatz am 11. Mai 2019

15 Uhr	16 Uhr	17 Uhr	19 Uhr
Zauberlehrstunde auf Hogwarts (Harry Potter)	Guggemusik aus Dresden - die „elbscheechen“	Andrea Berg Double-Show mit Angela	Fernando Express

Moderation DJ Locke

Am 11. Mai wird auf dem Johannisplatz wieder gefeiert! Erleben Sie unsere abwechslungsreichen musikalischen Highlights. Weiterhin erwarten Sie: Streetfood von „foodtruckers-ontour“, Wein aus Meißen und Hambach, Großer Bierwagen von Meyer's Café Bistro Bar, Reinhardt's Kaffeerösterei, Cocktailbar von Drinks and More, Havanna-Club-Bar, Birkners Feuerwehr-Grill und -Löschzug, Großes Kinderkarussell, Hüpfburg u.v.m.

Eintritt frei!

Bürgerservice - Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303

E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de | Internet: www.limbach-oberfrohna.de

Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“ und im Haus A: Schülerarbeiten zum Thema „Meine Heimat, meine Stadt“

Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Anfragen an das Einwohnermeldeamt : 03722/78-135

Servicezeiten des Bürgerbüros

E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424

Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende

Öffnungszeiten - siehe unten oder unter www.limbach-oberfrohna.de

Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle für Geflüchtete

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 17:00 Uhr

(im Kirchengemeindezentrum an der Stadtkirche)

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 15:30 Uhr

Montag/Freitag Termine auf Anfrage

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: praevention@limbach-oberfrohna.de

Sebastian Lori, Kommunaler Integrationskoordinator des Landkreises Zwickau

E-Mail: ibs-limbach-oberfrohna@landkreis-zwickau.de

Kontakt u. Termine unter: 0174/2138201 und 0174/7905623

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag/Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 15:30 Uhr

Achtung: Die Stadtinfo befindet sich jetzt wieder im Haus C, Eingang Chemnitzstraße!

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Dienstzimmer OB

Donnerstag, 23. Mai von 17:00 - 18:00 Uhr

Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Bräunsdorf

Rathaus | Untere Dorfstraße 8 | Telefon: 03722/93422

Donnerstag 14:00 - 19:00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30 | Telefon: 03722/408045

Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr - und nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Pleiße

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a | Telefon: 03722/817120

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19 | Telefon: 037609/5423

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Schiedsstelle

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-

Raum“ | Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

jeden 2. Donnerstag des Monats von 15:30 - 17:30 Uhr

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-

Raum“ | jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr

Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-

Raum“ | Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats jeweils von 14:30 - 17:30 Uhr

Änderung Mai: Die Sprechzeit findet nicht am 3. sondern 4.

Donnerstag statt! Terminvereinbarung nur außerhalb der Sprech-

zeit unter Telefon: 03722/94311

Energieberatung Verbraucherschutzzentrale

Rathaus | Haus E | Rathausplatz 1 | Zimmer E-102

jeden 2. Dienstag des Monats von 15:30 - 17:30 Uhr - nur nach

Terminvereinbarung unter Telefon: 0800/809802400 (kostenfrei)

NEU: Sprechzeiten des Finanzamtes Zwickau

Rathaus | Haus A | Rathausplatz 1 | Zimmer A-102 und A-103

jeden Dienstag des Monats von 09:00 - 12:00 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a | Telefon: 0375/440221900

Montag 08:00 - 16:00 Uhr

Dienstag/Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch/Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Samstag, 22. Juni 09:00 - 12:00 Uhr

„LIMBOMar“ | Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

Schwimmbad

Montag 12:30 - 17:00 Uhr (nur Bahnschwimmen)

Dienstag 05:30 - 22:00 Uhr

05:30 - 08:00 Uhr (Frühschwimmerclub)

Mittwoch 12:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag 07:00 - 22:00 Uhr

Freitag 10:30 - 22:00 Uhr

Samstag 12:00 - 20:00 Uhr

Sonntag, Feiertag 09:00 - 20:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass Sondernutzungszeiten

den Badebetrieb einschränken können!

Sauna

Montag Frauensauna 14:00 - 22:00 Uhr

Dienstag/Mittwoch Gemeinschaftssauna 10:30 - 22:00 Uhr

Donnerstag Herrensauna 10:30 - 16:00 Uhr

Gemeinschaftssauna 16:00 - 22:00 Uhr

Freitag Gemeinschaftssauna 10:30 - 22:00 Uhr

Samstag Familiensauna 10:00 - 16:00 Uhr

Gemeinschaftssauna 16:00 - 20:00 Uhr

Sonntag/Feiertag Gemeinschaftssauna 10:00 - 20:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336

Montag/Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr

Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

Samstag, 1 Juni 09:00 - 12:00 Uhr (10 Uhr Vorlesestunde)

Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861

täglich 09:30 - 18:00 Uhr

Wochenende 09:30 - 18:30 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039

täglich außer montags 13:00 - 17:00 Uhr

Führungen und Vorführungen: jeden 2. Samstag und jeden

4. Sonntag im Monat

Sonderausstellung: „Ausgewählt - Besondere Museumsobjekte“

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170

Sonderausstellung „Die Einsiedels und die Vogels - Mäzene und Künstler zwischen 1780 und 1860“**RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405 | Internet: www.rzv-glauchau.de

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschaftstelefon: 0174/5101615 | Internet: www.zvfrohnbach.de

Amtliche Bekanntmachungen**Ortschaftsrat****Wolkenburg-Kaufungen tagt**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am **Montag, dem 20. Mai 2019, um 19:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt. Die Tagesordnung kann ab dem 11. Mai 2019 an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich sind die Tagesordnung und die **Beschlussvorlagen** unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Ratsinformationssystem“ veröffentlicht.

Ortschaftsrat Kändler tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kändler findet am **Mittwoch, dem 29. Mai 2019, um 19:00 Uhr**, im Landhotel „Goldener Becher“, Kändler (Chemnitzer Straße 123) statt. Die Tagesordnung kann ab dem 18. Mai 2019 an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich sind die Tagesordnung und die **Beschlussvorlagen** unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Ratsinformationssystem“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße, neben der Parkplatzeinfahrt
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus, Untere Dorfstraße 8
- im Ortsteil Kändler am Rathaus, Hauptstraße 30
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus, Pleißenbachstraße 68 a
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus, Kaufunger Straße 19
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf, an der Einfahrt zum Talweg
 - in Uhlsdorf, An der Alten Mühle

Vergabehinweise**Vergabe Nr. 62/19**

Die Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für die Behebung von Schäden als Folge des Hochwassers 2013, Gewässerinstandsetzung - Durchlass Obere Dorfstraße (ID Nr. 3598) in 09212 Limbach-Oberfrohna ist im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de und www.limbach-oberfrohna.de (Rubrik „Aktuelles“, „Infos & Bekanntmachungen“) veröffentlicht.

Vergabe Nr. 63/19

Die Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für die weiterführende

Teilsanierung der Geschwister-Scholl-Oberschule, Am Hohen Hain 22 in 09212 Limbach-Oberfrohna, Los 04 Elektro – Erneuerung Beleuchtung rechter Gebäudeteil (Bauvertrag als Einheitspreisvertrag) ist im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de und www.limbach-oberfrohna.de (Rubrik „Aktuelles“, „Infos & Bekanntmachungen“) veröffentlicht.

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, den 26. Mai 2019 finden gleichzeitig
 - die Wahl zum Europäischen Parlament
 - die Wahl zum Kreistag des Landkreises Zwickau
 - die Stadtratswahl in Limbach-Oberfrohna und
 - die Ortschaftsratswahlen in Bräunsdorf, Kändler, Pleiße und Wolkenburg-Kaufungen statt.

Die Wahlzeit dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt ist in 21 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 18. April 2019 bis zum 5. Mai 2019 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Folgende Wahlräume sind barrierefrei zugänglich:

- Albert-Schweitzer-Gymnasium, Pleißeer Straße 10
- Berufliches Schulzentrum, Hohensteiner Straße 21
- Goethe-Grundschule, Jägerstraße 2b
- Schule am Stadtpark, Querstraße 18
- Wohnanlage, Grützmühlenweg 16
- Thomas-Müntzer-Grundschule, Waldenburger Straße 142
- Begegnungsstätte, Professor-Willkomm-Straße 15
- Feuerwehrgerätehaus Pleiße, Pleißenbachstraße 93a

Die Briefwahlvorstände treten zur Zulassung der Wahlbriefe sowie anschließenden Ermittlung und Feststellung der Briefwahlergebnisse am Wahltag ab 12:30 Uhr im Rathaus Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna zusammen.

Wahl zum Europäischen Parlament:

Briefwahlvorstand 903: Haus A, 2.OG, Beratungsraum „Hechingen“ (12:30 Uhr)

Kommunalwahlen:

Briefwahlvorstand 901: Haus B, 2.OG, Beratungsraum „Leinach“ (15:00 Uhr)

Briefwahlvorstand 902: Haus B, 2.OG, Beratungsraum „Zlin“ (15:00 Uhr)

3. Jeder Wahlberechtigte kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen

Impressum: www.limbach-oberfrohna.de

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna • Oberbürgermeister

Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, Tel.: 03722/780

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: der jeweilige Verfasser

Verantwortlich für Satz, Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz,

Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Druck: Limbacher Druck GmbH, Tel.: 03722/92147

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG,

Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich für alle erreichbaren Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).



Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln folgender Farben:

- **Wahl zum Europäischen Parlament:** weiß oder weißlich
- **Wahl zum Kreistag des Landkreises Zwickau:** rosa
- **Stadtratswahl in Limbach-Oberfrohna:** gelb
- **Ortschaftsratswahl in Bräunsdorf:** hellblau
- **Ortschaftsratswahl in Kändler:** hellgrün
- **Ortschaftsratswahl in Pleiße:** ocker
- **Ortschaftsratswahl in Wolkenburg-Kaufungen:** dunkelgrün

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

3.1 Bei der Wahl zum Europäischen Parlament hat jeder Wähler **eine** Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2 Bei der Wahl zum Kreistag, zum Stadtrat und zu den Ortschaftsräten hat jeder Wähler **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

- die für den Wahlkreis/ das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Absatz 5 und 6 KomWO bestimmten Reihenfolge,

- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und bei der Kreistagswahl Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Absatz 2 KomWO bekanntgemachten Anschrift der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge.

Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wer einen **Wahlschein** für die Wahl zum Europäischen Parlament hat, kann an dieser Wahl im Landkreis Zwickau durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Landkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer einen Wahlschein für die Kommunalwahl hat, kann durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises/ Wahlgebietes

- Kreistagswahl: Wahlkreis 1, d.h. Limbach-Oberfrohna und Niederfrohna

- Stadtratswahl: Limbach-Oberfrohna

- Ortschaftsratswahl: Ortschaft

oder durch Briefwahl wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe für alle Kommunalwahlen nur in einem Wahlraum des kleinsten Wahlgebietes erfolgen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung amtliche Stimmzettel, amtliche Stimmzettelumschläge sowie amtliche Wahlbriefumschläge beschaffen und seine Wahlbriefe mit dem Stimmzettel bzw. den Stimmzetteln (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stelle übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Absatz 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Limbach-Oberfrohna, den 8. April 2019

gez. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Briefwahlstelle hat geöffnet

Die Briefwahlstelle in der Außenstelle des Bürgerbüros im Eingangsbereich des Hauses B im Rathaus, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
Freitag, 24. Mai 2019	9:00 - 18:00 Uhr

In der Briefwahlstelle können die Bürger von Limbach-Oberfrohna und Niederfrohna Wahlscheine und Briefwahlunterlagen für die Europa- und Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 persönlich beantragen und die Briefwahl sofort an Ort und Stelle ausüben.

Ausschließlich für die gesetzlich geregelten Ausnahmefälle hat die Briefwahlstelle auch:

am Samstag, den 25. Mai 2019 von 9:00 - 12:00 Uhr und
am Sonntag, den 26. Mai 2019 von 8:00 - 15:00 Uhr geöffnet.

Briefwahlunterlagen und Wahlscheine können auch mittels des

Wahlscheinantrags auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung oder online unter www.limbach-oberfrohna.de beantragt werden.

Bürgerbüro am 31. Mai und 1. Juni geschlossen

Am Freitag, den 31. Mai sowie Samstag, den 1. Juni bleibt das Bürgerbüro/Meldestelle der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna geschlossen. Das Team des Bürgerbüros ist ab Montag, dem 3. Juni, wieder von 9 bis 12 Uhr erreichbar. Alle weiteren Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 2.

Befragungen für Plan zur Verkehrsentwicklung starten

Für die derzeit laufende Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) gibt es auch eine Befragung zum Radverkehr. Für diese wird im nächsten „Stadtspiegel“ ein Fragebogen abgedruckt. Zudem ist eine Befragung von Haushalten in Vorbereitung. Dazu werden rund 3.000 Adressen ausgewählt – diese erhalten dann ebenfalls Fragebögen und ein Anschreiben per Post. Bei beiden Aktionen zur Beteiligung der Öffentlichkeit hofft die Verwaltung auf rege Teilnahme und einen guten Rücklauf. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse fließen in den Plan, der vom Stadtrat beschlossen werden soll, ein. Dieser ist Handlungsgrundlage für zukünftige Entscheidungen rund um den Straßenverkehr in der Stadt.

Verkauf Grundstücke „Am Wasserturm“

Die Stadt Limbach-Oberfrohna und die Gebäudegesellschaft Limbach-Oberfrohna bieten folgende Grundstücke zum Verkauf an:

Lage: Heinrich-Mauersberger-Ring
Professor-Willkomm-Straße

Gemarkung: Limbach

Flurstücke: 966/33, 966/34, 966/53, 966/54, 966/55, 966/56, 966/57, 966/62, 966/86, 966/58 (Teilfläche)

Größe gesamt: ca. 14.240 m²

Lageplan:



Besonderheiten: Für das Gebiet befindet sich der Bebauungsplan „Am Wasserturm“ in Aufstellung. In Anlehnung an diesen ergeben sich folgende stadtplanerische Vorstellungen:

- Wohnbaufläche für Einzel- und Doppelhäuser

- allgemeines Wohngebiet (WA)
- Grundflächenzahl (GRZ) 0,3
- offene Bauweise
- 1- bis 2-geschossig
- alle Dachformen zulässig

Kaufpreis: 783.200,- EUR (Bodenrichtwert 55,- EUR / m²)
Weitere Angaben und Auskünfte zum Grundstück erteilen wir Ihnen auf Nachfrage. Hierfür stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Bereich Stadtplanung

Frau Spangenberg | Tel. 03722 78310

E-Mail: a.spangenberg@limbach-oberfrohna.de oder

Bereich Liegenschaftsmanagement

Frau Heidenreich | Tel. 03722 78429

E-Mail: s.heidenreich@limbach-oberfrohna.de

Bei Interesse erbitten wir die Einreichung einer aussagefähigen Konzeptidee zur geplanten Nutzung des Grundstückes einschließlich einer Umsetzungsstrategie an:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Fachbereich Stadtentwicklung

Rathausplatz 1

09212 Limbach-Oberfrohna

Eine saubere Sache - Biotonnenreinigung

In die Biotonne gehören organische, oft noch feuchte Abfälle. Damit diese trotzdem kein Eigenleben entwickelt, hilft reinigen am besten. Da ab 2019 zwei Biotonnenreinigungen im Jahr durchgeführt werden, beginnt die erste in diesem Jahr bereits nach Ostern. Ab dem 23. April werden die durch den Landkreis Zwickau aufgestellten Biotonnen erst entleert und anschließend mit einem Spezialfahrzeug gewaschen. Die Kosten der Reinigung sind in der Leistungsgebühr Bioabfall enthalten, sodass keine zusätzliche Gebühr erhoben wird. Die Entleerung der Biotonne ist mindestens zwei Werkzeuge vor der im Reinigungszeitraum stattfindenden Entleerung anzumelden. Dies ist telefonisch unter 0375/4402-26600 möglich.

Die Anmeldung erfolgt immer zum regulären Entsorgungstermin. Am Entleerungstag ist die Tonne bis 7 Uhr bereitzustellen und anschließend bis nach dem Waschgang stehen zu lassen. Dieser erfolgt in der Regel am nächsten Tag. In Ausnahmefällen verschiebt sie sich um bis zu einer Woche.

Termine:

Ort	Termin
Limbach-O. Stadtgebiet	Donnerstag, 23. Mai 2019
Limbach-O. OT Bräunsdorf, Dürrengerbisdorf, Kaufungen, Uhlsdorf, Wolkenburg	Donnerstag, 6. Juni 2019
Limbach-O. OT Kändler und Pleiße	Freitag, 24. Mai 2019

Landratsamt Zwickau, Amt für Abfallwirtschaft

Sprechstunden Finanzamt Zwickau im Rathaus

Bis 17. September 2019 bietet das Finanzamt Zwickau den Bürgern von Limbach-Oberfrohna und Umgebung jeweils wöchentlich am Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13:30 bis 18 Uhr die Möglichkeit, sich im Rahmen von Servicetagen über steuerliche Angelegenheiten

zu informieren, sowie Anträge und Steuererklärungen abzugeben. Die Beratung wird in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung, Rathausplatz 1, in den Zimmern A-102 und A-103 stattfinden. Zusätzlich werden Vordrucke und Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Verjüngungskur für den Wald wird gefördert

Neue Aufrufe für Waldverjüngungsmaßnahmen und -bewirtschaftungspläne gestartet

Nach den enormen Sturm-, Schneebruch-, Dürre- und Borkenkäferschäden der vergangenen Monate in Sachsens Wäldern sind die Förderaufrufe für den Waldumbau und die Waldverjüngung sowie die Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen mit hohen Budgets gestartet. Für den Waldumbau und die Waldverjüngung natürlicher Wälder stehen insgesamt 3,5 Millionen Euro zur Verfügung. Bewilligt werden Anträge für Vorhaben, die in den Jahren 2019 bis 2021 durchgeführt werden sollen.

„Durch die großen Schäden in unseren Wäldern erwarten wir erheblich mehr Anträge von privaten und körperschaftlichen Waldbesitzern, die stabile arten- und strukturreiche, leistungsfähige Mischwälder auf den Schadensflächen begründen wollen“, sagte Staatsminister Thomas Schmidt. „Wir wollen die Waldbesitzer dabei unterstützen, den bereits begonnenen Waldumbau zu forcieren. Nur gemeinsam können wir unsere Wälder gegen den Klimawandel wappnen und widerstandsfähiger gegen zunehmende Stürme, Hitzeperioden und Trockenperioden machen.“

In den Bereichen „Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten“ und „Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten“ werden Bodenvorarbeiten, Vorwuchsbeseitigung, die Saat und Pflanzung von Bäumen, erstmaliger mechanischer Wildschutz und mechanische Kulturpflege im ersten Jahr sowie Fachplanungen und Gutachten gefördert. Erstmals können auch Lärchenarten bei

dem Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten gefördert werden, die insbesondere bei der Aufforstung großer Kahlfelder Vorteile bieten. Private und körperschaftliche Waldbesitzer sowie anerkannte forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse können eine Anteilsfinanzierung von 75 Prozent der Nettoausgaben beantragen.

Die Förderung zur „Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen“ richtet sich vor allem an private Waldbesitzer mit einer Gesamtbetriebsgröße bis 50 Hektar. Es sind dabei die Ausgaben für die Waldbewirtschaftungsplanung (Inventur, Planung, Kartenwerk und Flächenverzeichnis) von 80 Prozent der Nettoausgaben förderfähig. Damit soll im Kleinprivatwald die Grundlage für eine nachhaltige und besitzübergreifende Waldbewirtschaftung geschaffen werden. Antragsteller sind anerkannte forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und Gemeinschaften privater Waldbesitzer. Waldbewirtschaftungspläne sollten aller zehn Jahre erstellt werden.

Darin erfassen die Waldbesitzer ihre Bestände (Holzvorrat, Zuwächse usw.) und beplanen ihre Wälder (Nutzungsmengen, Pflanzflächen und Baumarten). Als erster Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung stehen der örtliche Revierförster bzw. der Forstbezirk des Staatsbetriebes Sachsenforst zur Verfügung.

Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung der geplanten Maßnahme mit dem zuständigen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Bis zum 31. Juli 2019 können Förderanträge für diesen neunten Aufruf beim Sachsenforst gestellt werden.

Weiterführende Informationen:

Bewilligungsbehörde: Staatsbetrieb Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) – Telefon: 03591 2160 – E-Mail: poststelle.sbs-gebautzen@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst: www.sachsenforst.de.

Förstersuche: www.sachsenforst.de/foerstersuche

Aufrufe im Förderportal: <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Straßensperrungen

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen. Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Marktstraße	bis 30. Juni	Vollsperrung <i>Achtung:</i> Die Bushaltestelle wird auf die Lessingstraße verlegt!	Kanalarbeiten und anschließend Deckensanierung
Ortsdurchfahrt Bräunsdorf Kreisstraße K 7313 (zwischen der Buswendestelle und dem Ortsausgang in Langenchursdorf)	bis vsl. Ende 2019	Vollsperrung	Brückenneubauten, Stützwandneubau, Stützwandsanierung, Fahrbahn- und Gehwegbau einschließlich einer neuen Oberflächenentwässerung, Erneuerung der Elt-Ortsnetzverkabelung und neue Straßenbeleuchtung
Herrnsdorfer Straße OT Wolkenburg	bis vsl. Mitte Mai	Vollsperrung zwischen den beiden Einmündungen Zur Papierfabrik	Breitbandausbau
Straße des Friedens	bis vsl 21. Juni	Vollsperrung zwischen Willy-Böhme-Straße und Hainstraße	Verlegung Trinkwasserleitung und Erneuerung Straßenbeleuchtung
Meinsdorfer Straße	bis vsl. 10. Mai	Vollsperrungen beider Einmündungen von der Waldenburger Straße	Fahrbahnsanierung
Obere Dorfstraße OT Bräunsdorf	bis vsl. 29. Mai	Vollsperrung Höhe Siedlergrund	Herstellung Hausanschlüsse

IHK-Vortrag zur Unternehmensnachfolge

Viele Unternehmen stehen in den nächsten Jahren vor der Übergabe an die nachfolgende Generation. Die IHK Chemnitz, Regional-kammer Zwickau, bietet hierzu ein umfangreiches Angebot an Informationen, Veranstaltungen und Beratungen um diese Herausforderung zu meistern. Im Rahmen einer IHK-Veranstaltungsreihe geben kompetente Fachberater zielorientierte Lösungsansätze in den Bereichen der Unternehmensbewertung, der Vorsorge und Immobilien sowie der Rechtsformwahl bei Geschäftsübertragung.

Unternehmenswert im Wandel

Termin: Montag, 27. Mai von 16 bis 18 Uhr

Referent: Bernd Müller / Lucie Zmijanac, Sattler und Partner AG, Schorndorf

Themenschwerpunkte:

- Faktoren bzgl. Verkäuflichkeit und Preis
- Unternehmensverkauf – wann?
- Vorüberlegungen zur Unternehmensbewertung
- Unternehmensanalyse und Bewertungsverfahren
- Fallbeispiele

Pressemitteilung

Aus dem Stadtgeschehen

Hausmeister standen 15 Tage unter Strom



Zu Testpiloten der ganz besonderen Art wurden die Hausmeister des Rathauses vom 24. April bis 8. Mai: Sie durften ein Elektrofahrzeug BMW i3 auf seine Alltagstauglichkeit prüfen. Zur Verfügung stellte das moderne Fahrzeug der Energiedienstleister enviaM, mit dem die Stadt in vielen Bereichen eine enge Zusammenarbeit pflegt. Dietrich Oberschelp, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste, nahm das Fahrzeug entgegen und dankte dem enviaM-Team für die Möglichkeit eines solchen Tests. „Kommunen werden Vorreiter in der Elektromobilität sein. Wir schaffen deshalb die Voraussetzungen dafür, dass die Gemeinden diese testen können“, sagte Marit Müller, Leiterin Kommunalbetreuung bei enviaM. Insgesamt kommen nach ihren Worten bis Ende Oktober 27 Städte, Gemeinden und Landkreise in den Genuss des elektrischen Fahrens. So nun auch Limbach-Oberfrohna. Die Mitarbeiter des städtischen Gebäudemanagements, Holger Schönfeld, Jens Baldauf und André Neuhaus (im Bild v. r.) wurden in die Technik eingewiesen und absolvierten anschließend 15 Tage lang ihre Fahrten im Stadtgebiet mit dem Stromer. Aufgeladen wurde dieser über eine spezielle Ladestation

in der Garage innerhalb von rund vier Stunden. Für den Fall, dass die Batterie unterwegs schwach wird, hat der i3 übrigens noch einen benzingetriebenen Generator, der wie ein Notstromaggregat arbeitet und die Batterie speist. Aber im Normalfall hält diese bis zu 250 Kilometer durch und ermöglicht bei einer Beschleunigung von 8,1 Sekunden von Null auf Hundert eine Höchstgeschwindigkeit von 150 Kilometer pro Stunde.

Freiwillige Feuerwehr blickt auf 243 Einsätze zurück

Jedes Jahr findet eine Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Limbach-Oberfrohna statt. Dazu konnte Gemeindeführer Sven Büchner am 29. März wieder zahlreiche Mitglieder der aktiven Wehr, der Alters- und Ehrenabteilung sowie Ehrengäste in der Parkschenke begrüßen. In seinem umfangreichen Vortrag blickte er auf das vergangene Jahr zurück und ging auf Mitgliederzahlen, Einsätze, Übungen, Technik und Ausbildung ein. Zusammenfassend konnte Sven Büchner sagen, dass die Wehr in der Stadt nach wie vor sehr gut aufgestellt und die Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet ist. 241 Kameradinnen und Kameraden sind in neun Ortsfeuerwehren aktiv. „Wir konnten 2018 17 neue Mitglieder aus den Reihen unserer Jugendfeuerwehr, aber auch als Quereinsteiger begrüßen“, freute er sich. Mit 243 Einsätzen, bei denen insgesamt 2.343 Stunden aufgebracht wurden, sowie zusätzlichen über 15.000 Stunden für die Aus- und Weiterbildung, wurde deutlich, was die Kameraden ehrenamtlich für die Allgemeinheit leisten. „Mein Dank gilt allen, insbesondere dem Einsatzführungsteam, das an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden lang die Feuerwehrrarbeit koordiniert und den Einsatzleitwagen besetzt“, betonte Sven Büchner.

Bis zu seiner Wahl zum Gemeindeführer im März 2018 kümmerte er sich viele Jahre als Jugendwart um die Nachwuchsarbeit bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr in der gesamten Stadt. Diese Aufgabe hat zum 1. Juni 2018 Thomas Schmidt übernommen, der ebenfalls einen Rückblick auf das vergangene Jahr gab. 52 Jungen und 20 Mädchen zwischen acht und 16 Jahren waren zum 31. Dezember in der Jugendfeuerwehr der Stadt aktiv. Zudem gibt es mittlerweile in den neu ins Leben gerufenen Kinderfeuerwehren, von denen es bereits sechs im Stadtgebiet gibt, eine sehr gute Entwicklung. 35 Jungen und 18 Mädchen zwischen fünf und acht Jahren begeistern sich für die Arbeit der Feuerwehr. Um sie alle zu betreuen, werden über 2.600 Stunden von den Jugendwarten und ihren Helfern geleistet. Neben Übungen und Ausbildungstagen sowie der Vorbereitung auf die Prüfung für die „Jugendflamme“ gibt es bei der Jugendfeuerwehr auch ein Fußballturnier oder eine Schlauchbootfahrt. Bei den Mitgliedern der Kinderfeuerwehr dominieren noch Spiel und Spaß, aber auch hier gibt es Übungsdienste zum Beispiel zu Erster Hilfe, Knotenkunde, Bedienung eines Feuerlöschers oder Löschangriff – zur Sicherheit natürlich noch ohne echtes Feuer. Über die gute Nachwuchsarbeit freute sich auch Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, der sich in seiner Rede zudem im Namen aller Einwohner bei den Kameraden für die geleistete Arbeit bedankte: „Ich hoffe, dass es alle zu schätzen wissen, was sie tagtäglich ehrenamtlich leisten“. Er begrüßte den neuen Kreisbrandmeister Alexander Löchel, der das erste Mal bei einer Veranstaltung in Limbach-Oberfrohna weilte, und René Michehl als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes, die beide ebenfalls Grüße überbrachten. Natürlich gab es an dem Abend auch einen Ausblick in die Zukunft. 2019 können sich die Kameraden auf die Einweihung des sanierten

und erweiterten Gerätehauses Bräunsdorf freuen. Hier wurde durch einen Anbau die Platzsituation wesentlich verbessert. Zudem ist die Beschaffung einer neuen Drehleiter für Limbach, eines Löschfahrzeugs für Rußdorf und eines Einsatzleitwagens in Arbeit.



Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel dankte Gemeindefeuhrleiter Sven Büchner (Mitte) und Gemeindefeuhrjugendwart Thomas Schmidt für die geleistete Arbeit und wünschte viel Kraft für weitere Aufgaben.

Schulsozialarbeiter und Streetworker arbeiten eng zusammen

Stadt in diesem Bereich seit langem gut aufgestellt

Die Schulsozialarbeit ist seit kurzem in aller Munde und die Stadt ist hier schon länger recht gut aufgestellt. „Stadtspiegel“ sprach dazu mit Heiko Schönherr, der als Mitarbeiter der Stadtverwaltung über viele Jahre in der Schulsozialarbeit tätig war. Aktuell hat er die Betreuung von sozialen Härtefällen übernommen und ist als Streetworker im Stadtgebiet unterwegs. Ihm ist die Vernetzung sehr wichtig und so gibt es regelmäßige Treffen aller Schulsozialarbeiter mit ihm und den Streetworkern vom Jugendhaus.

Stadtspiegel: Seit wann gibt es dieses Angebot, wie ist der aktuelle Stand und wie werden die Stellen finanziert?

Heiko Schönherr: Seit 2014 wird Schulsozialarbeit an den Oberschulen und seit 2015 an den Grundschulen, beginnend mit der Goethe-Grundschule, angeboten. Zuerst wurde diese über den städtischen Haushalt bezahlt, später gab es eine Zusammenarbeit mit der Stadtmission Chemnitz. Jetzt wird die Schulsozialarbeit vom Freistaat Sachsen über den Landkreis finanziert, der Träger der freien Jugendhilfe damit beauftragt hat. Die Grundschulen in Limbach-Oberfrohna werden durch die Gafug Oberlungwitz und die Oberschulen weiterhin durch die Stadtmission betreut. Zusammenfassend kann man sagen, dass an fast allen städtischen Schulen Schulsozialarbeit angeboten wird.

Stadtspiegel: Mit was beschäftigen sich die Sozialarbeiter in der Schule?

Heiko Schönherr: An den Oberschulen gibt es viel Einzelfallarbeit mit den Jugendlichen. Dabei sind häufige Problemlagen Mobbing im Netz, Konflikte zwischen Schülern, verhaltensauffällige Schüler, Schüler mit familiären oder psychischen Problemen, fehlende Motivation in die Schule zu gehen oder Konsum von Suchtmitteln. Einen großen Anteil an der Arbeit haben aber auch Projekte, wie soziales

Kompetenztraining zum Umgang in den Klassen oder Prävention gegen Cybermobbing oder Sucht. Zudem wird die Integration ausländischer Schüler unterstützt.

Stadtspiegel: Schulsozialarbeit an der Grundschule können sich viele nicht so richtig vorstellen. Was bewegt die Mädchen und Jungen schon in diesem Alter?

Heiko Schönherr: Auch an diesen Schulen finden Projekte statt. So geht es um besseres Klassenklima und das Stärken der Gemeinschaft und der Sozialkompetenz. Natürlich gibt es hier auch Einzelfallarbeit. Das ist zum einen individuelle Förderung und Unterstützung einzelner Kinder oder das Entwickeln von Strategien zur Konfliktlösung.

Stadtspiegel: Ist dabei auch die Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig und wie können diese die Sozialarbeiter kontaktieren?

Heiko Schönherr: Die Schulsozialarbeiter suchen bei Problemen natürlich den Kontakt zu den Eltern. Es wäre allerdings wünschenswert, wenn Eltern von sich aus auf die Ansprechpartner in ihrer Schule zugehen. Um den Kindern und Jugendlichen bestmöglich zu helfen, ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Schulsozialarbeiter sehr wichtig. Deren Sprechzeiten und Kontaktdaten hängen in der Schule aus oder werden zu den Elternabenden bekannt gegeben.

Limbomar feierte Geburtstag



Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel gratulierte zum Jubiläum und brachte als Geschenk neues Spielzeug für das Planschbecken im Baby- und Kleinkindbereich mit. Darüber freuen sich Bäderchef Dirk Schuler und die Wasserratten Alec Martin, Lukas Polster, Steven Fundheller und Ian Trepesch.

Mit einer großen Party feierte das Freizeit- und Familienbad am 13. April seinen 20. Geburtstag. Das Team des LIMBOMar hatte sich dafür ein buntes Programm ausgedacht - vom Kindernachmittag mit Spiel und Spaß, sowie Bad- und Saunabesuch zum kleinen Preis bis hin zur abendlichen Party im Festzelt. Hier sorgten die Hartmannsdorfer Schalmeien für Stimmung und Sängerin Tässä überzeugte mit ihrer tollen Stimme bei Coverversionen und eigenen Songs. „Die Veranstaltungen sollen ein Dankeschön an unsere Bade- und Saunagäste sein und natürlich auch allen anderen Interessierten offen stehen“, betonte Dirk Schuler, Leiter des Eigenbetriebes Städtische Bäder.

Er freut sich über konstante Besucherzahlen, die sich jährlich zwischen 130.000 und 140.000 bewegen. Zum Jahreswechsel konnten

über drei Millionen Gäste gezählt werden, die seit der Eröffnung im April 1999 das Bad besuchten. Damit ging damals ein großer Wunsch der Limbach-Oberfrohnaer in Erfüllung, die sich schon seit DDR-Zeiten ein eigenes Hallenbad gewünscht hatten. Nach 1990 standen erst einmal andere Probleme auf der Tagesordnung, aber nach längeren Diskussionen und der erfolglosen Suche nach einem Investor, entschieden sich Stadtrat und Verwaltung schließlich dafür, ein kleines Bad aus eigenen Mitteln zu errichten. 1998 wurde mit dem Bau auf der Kellerwiese begonnen, der die Verantwortlichen vor eine große Herausforderung stellte. Schließlich befanden sich dort früher Teiche und eine Deponie, so dass der Neubau auf 78 Pfeilern einen sicheren Stand erhalten musste. Das und auch die Frage, ob sich die Stadt eine solche Einrichtung überhaupt leisten könne, sorgten damals für Diskussionen. Doch der schon 20 Jahre andauernde, ungebrochene Erfolg des Freizeit- und Familienbades zeigt, dass die damalige Entscheidung richtig war. Das ganze Jahr, nur unterbrochen von einer dreiwöchigen Schließzeit im Sommer, sind Bad und Sauna gut besucht. Ob Babyschwimmen, Kleinkindsauna, Aquafitness oder therapeutisches Schwimmen, Schulschwimmen und Vereinssport - das LIMBOmar ist ständig gut ausgelastet. Der mit dem Neubau des Bades gegründete Schwimmsport- und Tauchsportverein (STV) ist mit über 600 Mitgliedern mittlerweile der größte Sportverein der Stadt. Aber nicht nur seine Mitglieder, sondern auch Wasserwacht und Polizei, trainieren regelmäßig hier. 18 Mitarbeiter des städtischen Eigenbetriebes sorgen in zwei Schichten an sieben Tagen in der Woche dafür, dass in Bad und Sauna alles reibungslos läuft und die Gäste sich wohl fühlen.

Ab 11. Mai lädt das Sonnenbad Rußdorf wieder täglich von 10 bis 20 Uhr zum Baden, Sonnen und Sporttreiben ein.

Neubau des Bauhofes geht gut voran



Der Bauhof-Neubau wächst in die Höhe. Wer regelmäßig an der Baustelle an der Burgstädter Straße vorbeifährt, kann das mitverfolgen. Die Fundamente für die Carportanlage sind fertiggestellt und beim Sozialgebäude sind bereits Erd- und Obergeschoss einschließlich der Decken realisiert. Anfang Mai soll die Dachabdichtung einschließlich Wärmedämmung erfolgen. Zudem sind die Fundamente, einschließlich eines Teiles des Unterbetons, für die Großgarage hergestellt. Hier werden derzeit die Hausanschlüsse und der Unterbau des Waschplatzes vorbereitet. Bis Ende des Jahres sollen hier die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs eine moderne Arbeitsstätte erhalten.

Kurze Straße in Pleiße wird grundhaft erneuert



(Foto: Klaus Scholz)

Im April wurde die Kurze Straße in Pleiße mit einer neuen Asphalt-schicht versehen (Fotos). Sie wurde parallel zum Turnhallenneubau auf rund 160 Metern grundhaft ausgebaut. Das war nötig, weil unter anderem die Abwassersituation neu geordnet werden musste. Im Zuge des Straßenbauvorhabens wurde auch die Trinkwasserleitung komplett erneuert. Der Regionale Trinkwasserzweckverband (RZV Lugau-Glauchau) und die Stadt führten das Vorhaben als koordinierte Maßnahme durch. Beteiligt an der Maßnahme waren auch Mitnetz Strom und die Telekom, wodurch es gelungen ist, die vorhandenen Freileitungskabel in die Erde zu verlegen. Im Zuge der Stromleitungsverlegung konnte die Stadt auch die Straßenbeleuchtungsanlage komplett durch LED erneuern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 296.000 Euro, wobei rund 185.000 Euro aus dem Förderprogramm Kommunaler Straßenbau fließen. Die Kurze Straße konnte bereits vor dem geplanten Fertigstellungstermin wieder für den Anliegerverkehr freigegeben werden.



Neue Senioren-Wohnanlage entsteht an der Weststraße

Der Abbruch der ehemaligen Buntfärberei (später Roscher Textilveredlung) an der Weststraße hat schon begonnen. Hier soll eine neue Seniorenwohnanlage entstehen. Errichtet wird diese von der Theed-Projekt GmbH aus Chemnitz, die bereits die neue Anlage an der Burgstädter Straße errichtet hatte. Gemeinsam stellten Ge-

schaftsführer Lutz H. Uhlig und Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel das Vorhaben kürzlich vor. „Wir sind schon länger im Gespräch und die Stadt hat verschiedene Flächen angeboten. Schön, dass durch den geplanten Neubau wieder ein städtebaulicher Missstand behoben werden kann“, freute sich das Stadtoberhaupt, der die Zusammenarbeit mit Lutz Uhlig und seinem Unternehmen als sehr gut einschätzt. Dieser ist von den Vorzügen des neuen Objekts überzeugt und treibt die Planungen derzeit zügig voran. „Das Umfeld ist mit der Nähe zum Stadtpark optimal und auch die in der Nähe liegende Schule bietet sich für eine Zusammenarbeit an“, betonte er. Neben dem Pflegeheim mit 120 Betten sollen auf den rund 9.000 Quadratmetern Fläche noch zwei Gebäude für betreutes Wohnen mit 35 Wohnungen und zwei Wohngruppen entstehen. Die dort einziehenden Senioren könnten vom Angebot im Pflegeheim, wie Cafeteria, Physiotherapie und Friseur, profitieren. „Uns ist ganz wichtig, dass die Leute auch schön leben, deshalb wird es wie an der Burgstädter Straße natürlich Freizeitangebote und Grünflächen geben. Auch einen abgegrenzten Demenzbereich planen wir hier wieder“, betonte Lutz Uhlig. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel freute sich, dass durch die Investition die Zahl der Pflegeplätze in der Stadt weiter steigt. „Damit können wir die statistisch fehlenden 350 Plätze weiter ausgleichen. Zudem ist durch einen anderen Investor ein weiteres Objekt in Planung, das weitere Entlastung bringt“, betonte er. Ihm sei wichtig, dass keiner Angst haben muss, im Alter die Stadt verlassen zu müssen. „Wir sind hier auf einem guten Weg und somit auch vorbildhaft für andere Gemeinden“, so Dr. Jesko Vogel.

Sehenswerte Ausstellung auf Schloss Wolkenburg



Freuten sich gemeinsam über die gelungene Ausstellung und den druckfrischen Begleitband: Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel und Kurator Dr. Gerd-Helge Vogel (von links) vor einem der typischen Kinderbildnisse von Christian Leberecht Vogel. Beide Herren Vogel betonten an dem Abend augenzwinkernd, weder miteinander noch mit der Künstlerfamilie Vogel verwandt zu sein.

Unter dem Titel „Die Einsiedels & die Vogels. Mäzene und Künstler zwischen 1780 und 1860“ sind seit Anfang April zahlreiche Werke in einer Sonderausstellung auf Schloss Wolkenburg zu sehen. Zur Eröffnung betonte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel die großen Anstrengungen, die die Stadt seit 18 Jahren unternommen habe, um das Schloss zu sanieren und zu beleben. Die z.T. hochkarätigen Ausstellungen seien dabei ein wichtiger Baustein. „Ich freue

mich, dass wir Dr. Gerd-Helge Vogel wieder als wissenschaftliche Begleitung gewinnen konnten und möchte ihm, den Leihgebern und allen, die an der Vorbereitung der neuen Schau beteiligt waren, herzlich danken“, betonte er. Was dafür alles nötig war, berichtete Dr. Barbara Wiegand-Stempel, die zudem auf den Begleitband verwies, den Kunstexperte Dr. Gerd-Helge Vogel erstellt hatte. Dieser ging in seiner Ansprache darauf ein, dass die Wolkenburger Familie von Einsiedel als Auftraggeber über zwei Generationen hinweg eng mit der Malerfamilie Vogel verbunden war. „Das war und ist ein Phänomen, das es nicht so oft gab – zudem über eine Dauer von rund 80 Jahren“, hob er hervor. Anhand von Porträts und Dokumenten macht die Ausstellung das Beziehungsgefüge zwischen den Einsiedels als Mäzenatenfamilie und der Künstlerfamilie Vogel sichtbar und ergänzt zudem das Bild des kulturellen Lebens auf Schloss Wolkenburg während seiner Blütezeit. Zu sehen ist die Ausstellung täglich außer montags von 14 bis 17 Uhr. Am 19. Mai findet anlässlich des Internationalen Museumstags um 15 Uhr eine Sonderführung mit Gerd-Helge Vogel statt. Geöffnet hat das Schloss an diesem Tag bereits ab 10 Uhr.

Winterschäden werden beseitigt

Seit Anfang April läuft die Beseitigung der Winterschäden im gesamten Stadtgebiet. Diese wurden an rund 75 Prozent der Straßen festgestellt. Einschließlich der nunmehr bereitstehenden Fördermittel stehen rund 525.000 Euro zur Verfügung. Die von der Stadt beauftragte Firma Tief- und Straßenbau GmbH Hartmannsdorf arbeitet nun nach und nach die nach einer Prioritätenliste beauftragten Straßen ab. Derzeit laufen die Arbeiten im Wasserturmgebiet auf dem Heinrich-Mauersberger-Ring in Richtung Pflegeheim (Foto). Neben den kleineren Winterschäden im Stadtgebiet sollen beispielsweise großflächigere Instandsetzungen unter anderem auf der Hohen Straße und Am Hohen Hain erfolgen.



225 Kilometer Straße werden dokumentiert und bewertet

„Straßengutachter“ dokumentieren im Auftrag der Stadtverwaltung die Straßen mit hochauflösenden Messgeräten



(Foto: Lehmann+Partner)

Das Ingenieurbüro Lehmann+Partner GmbH aus Erfurt nimmt ab Mai den Zustand der Straßen und Wege der Stadt Limbach-Oberfrohna auf. Erfasst werden neben den Ortsstraßen auch die Gemeindeverbindungsstraßen und

einige beschränkt öffentliche Wege (insgesamt ca. 225 Kilometer). Der witterungsabhängige Befahrungszeitraum beschränkt sich in etwa auf zwei Wochen.

Am Fahrzeug (Foto) befinden sich Laserscanner zur Ermittlung der Längs- und Querebenheit sowie auf die Straßenoberfläche gerichtete hochauflösende Messkameras zur Darstellung der Oberflächenschäden. Die Kameras richten sich lediglich auf die Straßen und Nebenanlagen. Die erfassten Bilddaten werden ausschließlich zur Erfüllung dienstlicher Aufgaben verwendet. Die aufgenommenen Kfz-Kennzeichen und Gesichter einzelner Bürger werden im Zuge der Auswertung unkenntlich dargestellt.

Um die finanziellen Mittel zur Erhaltung und Reparatur von Straßen und Wegen zielgerichteter einsetzen zu können, ist es notwendig, den genauen Zustand aller Straßen zu kennen. Auf Basis der ermittelten Zustandsdaten kann im Anschluss ein Erhaltungsmanagement für die Straßen und Wege erstellt werden. Aus den Bilddaten werden verschiedene Objekte z.B. StVO-Zeichen, Beleuchtungsmasten, Straßenbäume und vieles mehr ersichtlich. Diese Verkehrsdaten werden in das Geoinformationssystem der Stadt übertragen. Alle erfassten Daten dienen ausschließlich der Ermittlung des Straßenbestandes und stehen lediglich den autorisierten Nutzern der Verwaltung zur Verfügung.

Besucheransturm und Babyboom zu Ostern im Tierpark



Zu Ostern erlebte das Team des Amerika-Tierparks einen Besucheransturm und einen Babyboom. Insgesamt 5.484 kleine und große Gäste konnten begrüßt werden. Sie freuten sich, dass das Pinguinland nach der Notreparatur wieder begehbar war und die beliebten Schaufrüherungen der Frackträger stattfinden konnten. Bei strahlendem Sonnenschein konnten aber auch viele Tierbabys beobachtet werden. Am Gründonnerstag waren ein kleines Eselchen, ein Zebu-Kälbchen und ein Soayschaf-Lämmchen zur Welt gekommen. Auch bei den Hochlandrindern hatte es Nachwuchs gegeben. Viel Freude hatten die Besucher auch an den lustigen Präriehunden und quirligen Nasenbären, aber auch die Affen waren stets dicht umringt. Bei den Flamingos gab es viel Gezeter und kleine Schaukämpfe zu sehen und wer genau hinhörte, konnte sogar dem Gesang des Schwarzhalsschwans lauschen. Und wer genau hinschaute, konnte die Pinguine beim Brüten sehen – erstmals haben sie Eier gelegt und nun warten alle gespannt auf den flauschigen Nachwuchs. Geöffnet

ist der Tierpark täglich von 9.30 bis 18 Uhr, samstags und sonntags eine halbe Stunde länger. (Fotos: Jacqueline Meurer)

Pinguinland wieder begehbar Schuldfrage wird noch geklärt

Nachdem das Netz und die Stahlkonstruktion des Pinguinlandes durch den starken Schneefall Mitte Januar zerstört worden war, waren aufwändige Untersuchungen an Statik, Material und Verarbeitung nötig. Um zu klären, warum die unglückliche Kettenreaktion passieren konnte, wurden von der Stadt Gutachter beauftragt. Noch bevor eine endgültige Klärung der Schuldfrage geklärt war, wurde am 17. April eine Notreparatur von der Verwaltung beauftragt und vorerst bezahlt. Damit konnte sichergestellt werden, dass die Anlage zu Ostern wieder genutzt werden konnte.

Unsere Kitas und Schulen

Kindergartensportfest mit Flizzy



Am 24. und 25. April veranstalteten der Kreissportbund Zwickau und das Bewegungszentrum Limbach-Oberfrohna das dritte Kindergartensportfest in Limbach-Oberfrohna. Von 9 bis 12 Uhr konnten die Kinder in der Großsporthalle die Anforderungen für das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ absolvieren. Nach der Eröffnung bewältigten die Vorschüler die sieben Flizzy-Stationen Purzelbaum, Standweitsprung, Pendellauf, Zielwerfen, Rumpfbeugen, Balancieren und Hampelmann. Zusätzlich gab es von der IKK Classic eine Ernährungsstation, an der die Kinder ihr Wissen über Obst und Gemüse unter Beweis stellten. Insgesamt konnten der Kreissportbund Zwickau und das Maskottchen Flizzy 168 Kindern aus elf Kindereinrichtungen der Stadt und der Umgebung das Sächsische Kindersportabzeichen überreichen. Die Krönung war der Staffelwettbewerb aller teilnehmenden Kindereinrichtungen. Der Sieger kann an einem Wunschtage die Hüpfburg des Kreissportbundes Zwickau kostenfrei nutzen. Dieses Jahr beglückwünschen wir die Kindertagesstätte „Bärenstark“ aus Oberfrohna. Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer, die uns an beiden Tagen tatkräftig zur Seite standen.

Text und Foto: Angy Thieme, Kreissportbund Zwickau

Unsere Veranstaltungen

Vorbereitungen für „Musik im Park“ laufen

Am 15. Juni ist es wieder soweit: Mit der 3. Auflage von „Musik im Park“ wollen wir wieder einen besonderen Akzent im Freizeitan-

gebote unserer Stadt setzen. Außerdem möchten wir damit unseren Stadtpark noch etwas mehr in den Blickpunkt rücken. Bekanntlich feiert er in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum.

Auf Grund der gestiegenen Resonanz im vergangenen Jahr haben wir unser Angebot weiter ausgebaut. Im Vergleich zum letzten Jahr wurde deswegen das Motto leicht abgeändert. Es lautet: „Swing, Gospel, Blues und mehr“. Mit dem Musikangebot sollen nicht nur Senioren angesprochen werden, sondern auch jüngere Generationen mit ihren Familien, die Freude an Musik haben.

Die Veranstaltung beginnt diesmal bereits 13:30 Uhr mit der Begrüßung durch den Oberbürgermeister. Anschließend starten wir mit einem Schulchor und drei Straßenmusikern. Die Straßenmusiker werden während des größten Teiles der Veranstaltung an den verschiedensten Standorten im und um den Stadtpark herum mitwirken. Zusätzlich zur Hauptbühne an der Parkschänke wird im Vergleich zum letzten Jahr ein zweiter Pavillon im Stadtparkgelände aufgestellt. In den Umbaupausen auf der Hauptbühne wird an beiden Pavillons Musik erklingen. An einem Pavillon werden die Liedermacher Ina Schirmer und Lothar Becker zu hören sein, am anderen Pavillon wird das Streichquartett der Musikschule Chemnitz wie bereits im letzten Jahr auftreten und außerdem der Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Limbach-Kändler.

Auf der Hauptbühne sind nacheinander die Hohenstein-Ernstthaler BigBand Swing'n Sax, der Leipziger Chor Gospel Changes und die Berliner Blues- und Boogie-Band Nina T. Davis und Freunde zu hören. Gegen 21 Uhr endet die Veranstaltung.

Der Eintritt ist frei. Das Team der Parkschänke wird wieder für gute Bewirtung sorgen. Außerdem bedanken wir uns bei L.O.s geht's e.V., Paulaner und Enviam für die organisatorische und finanzielle Unterstützung. Es bleibt nur zu hoffen, dass wir ein ähnlich gutes Wetter haben werden, wie in den beiden vergangenen Jahren auch. In den Folgeausgaben des „Stadtspiegels“ bzw. auf der Webseite der Stadt werden einzelne Musikinterpreten detaillierter vorgestellt werden.

Das Vorbereitungsteam

Kammerkonzert auf Schloss Wolkenburg

Am Sonntag, den 12. Mai beginnt die diesjährige Kammermusik-Saison im Festsaal Schloss Wolkenburg. Das Alinde Quartett und Robert Oberaigner (Klarinette) musizieren Werke von Mendelssohn, Weber und Purcell. Carl Maria von Webers Klarinetten-Quintett zählt neben denen von Mozart und Brahms zu den populärsten Werken dieses Genres. Melodischer Einfallsreichtum, technische Virtuosität und verschmelzender Tonsatz sind seine Merkmale. Der Solo-Klarinettist der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Robert Oberaigner, wird dieses Kabinettstück zu Gehör bringen. Das vielfach ausgezeichnete Alinde Quartett (Köln), welches in den bedeutendsten Kammermusiksalen der Welt zu Gast ist, wird die Zuhörer außerdem auf eine musikalische Entdeckungstour mitnehmen, bei der es kaum gespielte Werke des englischen Komponisten Henry Purcell zu erkunden gibt. Felix Mendelssohn-Bartholdys



letztes Streichquartett in f-Moll aus dem Jahr 1847 ist ein weiterer musikalisch-romantischer Höhepunkt in diesem Programm. Karten zu 15 Euro sind an der Konzertkasse erhältlich.

*Tobias Teumer, Artis Causa e.V.
(Foto: Matthias Creuziger)*




Ein Fest für Alle – Familientag in der Innenstadt

Am 14. September 2019 findet der traditionelle Familientag in unserer Innenstadt statt.

Wir möchten Händler, Gewerbetreibende, Vereine, Bildungsträger und Kulturschaffende motivieren, das Fest mit einem reichhaltigen Angebot mit zu gestalten! Wir rufen alle auf, sich am Familientag so aktiv wie möglich zu beteiligen und neue Ideen einzubringen.

Auf Grund von dringend erforderlichen Bauarbeiten auf dem Johannisplatz werden wir bei der Gestaltung des Festgeländes in diesem Jahr vor eine besondere Herausforderung gestellt – diese gilt es geschickt zu meistern.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch, wirken Sie aktiv mit - allein feiert man keine Feste!

Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an das Büro Oberbürgermeister, Frau Claudia Rudolph, Telefon: 03722/78125, Mobil: 0173/7556029 oder per Mail an c.rudolph@limbach-oberfrohna.de.




HG
Handels- und Gewerbeverein
Limbach-Oberfrohna e.V.



Die Jugendfeuerwehr Kaufungen lädt zum Schnupperrnachmittag ein

Samstag, den 11. Mai 2019
15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Wo? Gerätehaus Kaufungen



Erfahre, was Kinder in der Feuerwehr erleben!
Spiel & Spaß, Bewegung im Team,
Forschen und Entdecken

Für alle Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre

Eine Veranstaltung der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna

Come to L.-O.

Bauernmarkt

auf dem Parkplatz Albertstraße am 11. Mai 2019
von 8.00 bis 13.00 Uhr

diesmal mit dabei

Gerd Mai - Schauderchler aus Leubsdorf



• Pferdespezialitäten • Beet- und Balkonpflanzen • Imbiss • Obst • Honig
 • Säfte • Weine • Taschen • Lederwaren
 • Bauernkuchen • Sieben Geißlein aus Thüringen - handgemachte Kinderkleidung
 • Räucherkäse • Freilandeier
 • Nudeln • Korbwaren • Bürsten • Töpfe • Pfannen
 • Sellerwurz • Langos
Anzahlungen vorbehalten

www.limbach-oberfrohna.de

14 bis 16:30 Uhr BUNT: Annett Groh führt vor, wie traditionell Wolle gefärbt wird.

Museum Schloss Wolkenburg

10 bis 17 Uhr | Sonderführungen zum Internationalen Museumstag
11 Uhr KLEINOD: Führung durch das Schloss mit Andrea Heinig
13 Uhr ZEITREISE: Führung in und um das Schloss zum Thema „Spuren der Besiedlung des Zwickauer Muldentals“ mit Dr. Jörg Höbald
15 Uhr KUNST: Führung durch die Sonderausstellung „Die Einsiedels & die Vogels – Mäzene und Künstler“ mit Dr. Gerd Helge Vogel

Buchpräsentation auf Schloss Wolkenburg am 21. Mai

Anlässlich des Geburtstages Fritz von Uhdes, der im Mai 1848 auf Schloss Wolkenburg geboren wurde, findet am 21. Mai um 18 Uhr eine Buchpräsentation im Festsaal des Schlosses statt. Dr. Gerd-Helge Vogel stellt den Band „Adam Friedrich Oeser (1717-1799), Beiträge des Internationalen Wolkenburger Symposiums zur Kunst vom 23. bis 25. Juni 2017“ vor. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

KONZERT FÜR KLAVIER & ORGEL MIT MARKUS UND PASCAL KAUFMANN

u. a. RHAPSODY IN BLUE von George Gershwin
und FANTASIE FÜR KLAVIER UND ORGEL von Clifford Demarest



Johanniskirche Rußdorf
Limbach-Oberfrohna
Kirchweg 25

Sonntag, 12. Mai 2019, 17 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.
Das Konzert wird gefördert von der Stadt Limbach-Oberfrohna.



Internationaler Museumstag Esche-Museum und Schloss laden ein

Auch zum diesjährigen Internationalen Museumstag am 19. Mai, der unter dem Motto „Museen - Zukunft lebendiger Traditionen“

steht, bieten die Städtischen Museen verlängerte Öffnungszeiten und verschiedene Sonderführungen.

Das Esche-Museum und Museum Schloss Wolkenburg haben bei ermäßigtem Eintritt von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Programm:

Esche-Museum

10 bis 17 Uhr | Sonderführungen zum Internationalen Museumstag
10 Uhr KLEINTEILIG: Mirko Hummel führt durch das Depot der Eisenbahnsammlung Ziemert

11 Uhr ERNST: Kurt Weihe präsentiert das Diorama eines Flüchtlingszugs von 1945, das zum Thema „Flucht und Vertreibung“ in Zusammenarbeit mit Schülern der Gerhart-Hauptmann-Schule entstanden ist.

13 Uhr WERTVOLL: Die Restauratorin Katrin Kutzera gibt Auskunft zur letzten abgeschlossenen Restaurierung der Fahne der Limbacher Strumpfwirkinning von 1798.

„Schlag den Rat“ –

Jeder kann Stadträte spielend herausfordern

Am 17. Mai ab 16 Uhr laden das Jugendhaus Rußdorf Area 23 und der Ali-Baba-Spieleclub erstmals zu „Schlag den Rat“ ein. Jeder kann sich an dem Nachmittag mit Oberbürgermeister, Stadträten oder den neuen Jugendbeiräten im Spiel messen. Auf den Tisch kommt alles was Spaß macht, von Klassikern wie Rommé und Skat, über Mensch ärgere dich nicht bis zu Siedler und Carcassonne. Natürlich gibt es dabei auch die Möglichkeit, mit den Teilnehmern und über Parteigrenzen hinaus ungezwungen ins Gespräch zu kommen.

SCHLAG DEN RAT!

17. Mai 2019
16.00 - 19.00 Uhr

im Jugendhaus Rußdorf!

Fordere Oberbürgermeister,
Stadträte und Jugendbeirat
spielend heraus!
Wir laden euch herzlich ein!

JUGENDHAUS AREA RUDORF www.area23-russdorf.de area23-russdorf@gmx.de
03212 Limbach-Oberfrohna ; Mansdorfer Straße 5 Tel.: 03722-93192

ALI BABA
Spieleclub e.V.
www.ali-baba-spieleclub.de

SPORT STATT GEWALT

Für ein Leben Ohne Drogen

am 10. und 11. Mai in der Großsporthalle
in Limbach-Oberfrohna

Badmintonturnier:
10. Mai ab 17 Uhr für ab 10. Klasse
11. Mai ab 9 Uhr für 1. bis 9. Klasse

Für das Turnier bitte bis 12. April anmelden. Eine Anmeldung bekommt ihr im Sekretariat oder vom Sportlehrer eurer Schule.

Große Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Come to
L.-O.

Wo Rußdorf früher einkehrte...

... unter dieser Überschrift findet ein weiterer Vortrag zur Geschichte des Ortsteils Rußdorf statt. Es soll ein vergnüglicher Streifzug durch die einstigen Gaststätten des Ortes, anhand von historischen Aufnahmen und kurzen Erläuterungen dazu, werden. Interessenten sind dazu am 14. Mai, um 19 Uhr, in den Gasthof Rußdorf, Waldenburger Str. 150, herzlich eingeladen.

P. und S. Barth, Förderverein Esche-Museum e.V.

„Sport statt Gewalt“ – dieses Jahr unter dem Motto: „Für ein Leben ohne Drogen“

Am 10. und 11. Mai treffen sich rund 100 Kinder und Jugendliche in der Großsporthalle, um einen Wettkampf auszutragen. Die Präventionsveranstaltung „Sport statt Gewalt“ findet nun schon zum achtzehnten Mal statt. Sie wird von der Stadt gemeinsam mit den Streetworkern des Jugendhauses und der Abteilung Badminton der SG Bräunsdorf auf die Beine gestellt. Die Kinder und Jugendlichen lernen sich im sportlichen Wettkampf fair zu begegnen. Die Spiele beginnen am Freitag um 17 Uhr und werden am Samstag ab 9 Uhr fortgesetzt. Damit es den jüngsten Teilnehmern oder Zuschauern nicht langweilig wird, besteht am Samstag während der Spiele die Möglichkeit zum Basteln. Wie jedes Jahr ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Unter dem Motto „Für ein Leben ohne Drogen“ gibt es einen Infostand mit verschiedenen Aktionen. Natürlich würden sich die Spieler auch über viele Zuschauer freuen.

Unsere Heimatgeschichte

Legendäre Bäume im Limbacher Land



Nun folgt eine etwas gruselige Geschichte zur Galgenlinde in Bräunsdorf.

Der Standort der heutigen Galgenlinde ist die frühere gemeinsame Richtstätte von Bräunsdorf und Kaufungen. Der Baum befindet sich einsam auf der Feldflur, die heute im Besitz des Bräunsdorfer Landwirtes Schubert ist. Der Standort der alten Linde ist eine Anhöhe, mitten auf freiem Feld, an der Flurgrenze zu Kaufungen

und auf dem Flurstück des ehemaligen „Bergsamelschen Gut“. Ursprünglich stießen dort die Besitzungen des Rittergutes Bräunsdorf mit dem Rittergut Kaufungen aneinander. Der Stammumfang der Galgenlinde betrug im Jahre 2016: 3,47 Meter. Der Umfang lässt auf einenhöchstens 100 bis 120 Jahre alten Baum schließen.

In zwei alten Urkunden wurde vom Chronisten Horst Strohbach 1935 folgendes gefunden: Der Galgen wurde zusammen mit dem Nachbardorf Kaufungen benutzt. Ein Pfosten des Galgens stand auf Kaufunger Flur, der andere Pfosten in Bräunsdorf. Das war praktisch, so konnte man sich die Kosten der Hinrichtung teilen. Die Scharfrichter kamen aus Penig und waren dort zugleich Abdecker und Seifensieder. Im Kaufunger Lehnbuch von 1626 steht sinngemäß Folgendes: „Ein Dieb namens Michael Fiedler wurde am 18. Oktober 1626 am Galgen gehängt“. Dem Hingerichteten ließ man zur Abschreckung längere Zeit baumeln – das war in alten und düsteren Zeiten so üblich. Die Raben bedienten sich inzwischen am Leichnam. Nach zwei Jahren wurde das nur noch von Sehnen zusammengehaltene Skelett des „armen Sünders“ von Unbekannten heruntergerissen. Beide Daumen und auch die zum Festmachen des Körpers benutzte eiserne Kette wurden gestohlen. Die Daumen eines Diebes wären nach alten Überlieferungen glücksbringend. Der herbeigerufene Peniger Scharfrichter „verscharrte“ dann die Überreste des unter dem Galgen liegenden Delinquenten an Ort und Stelle.

Das Urteil wurde immer vom jeweiligen Feudalherrn ausgesprochen, der zugleich auch Gerichtsherr war. Untere Feudalherren waren damals die Grafen von Einsiedel auf Wolkenburg, als Pächter des Rittergutes Limbach. Der obere Feudalherr war der Graf von Schönburg auf der Rochsburg.

In einem alten Kaufbuch von Bräunsdorf finden sich weitere Eintragungen zu Hinrichtungen. 1677 ging es z.B. um Streit zwischen Bräunsdorf und Kaufungen wegen Geldes und um die Bezahlung der Gerichtskosten und des Scharfrichters. Ein des Diebstahls von Silberlöffeln Beschuldigter soll vor seiner Hinrichtung eine junge Linde ausgerissen und an der Richtstätte mit der Baumkrone verkehrt eingepflanzt haben. Der arme Sünder sollte gesprochen haben: „So wahr das Bäumchen gedeihen wird, so wahr bin ich unschuldig“ – so die Legende. Es nützte nichts, er wurde trotzdem aufgeknüpft. Die Linde schlug aus und wurde zu einem starken Baum. So entstand die Sage von der legendären Bräunsdorfer Galgenlinde.

Im Grundbuch des Amtsgerichtes Limbach für das Flurstück 342 ,auf dem sich der Galgen befand, wurde 1909 der damaligen Besitzerin und Bäuerin Anna Schubert auferlegt, dort die Galgenlinde zu erhalten und gegebenenfalls eine neue Linde zu pflanzen. Das wird die heutige Linde sein – gepflanzt irgendwann in der Kaiserzeit. Veranlasst hatte dies ein Heimat- und Naturfreund aus Chemnitz, wahrscheinlich ein gebürtiger Bräunsdorfer. Er hatte ein großes Interesse am Fortbestand des legendären Baumes und zahlte deshalb laut Grundbucheintrag an die Eigentümer 50 Reichsmark für etwaige Nachpflanzungen. Das war damals eine große Summe, etwa so viel wie ein Monatsverdienst. Es bestand dazu wohl ein Anlass, wahrscheinlich war damals die ursprüngliche Galgenlinde umgestürzt.

Die heutige ca. 100 Jahre alte Linde mit einem Stammumfang von 3,47 Meter steht unter Naturschutz und wurde schon in der DDR-Zeit mit einem Eulenschild versehen. Die Linde weist in der Krone einen stärkeren abgestorbenen Ast auf, der bei Sturm herunter brechen könnte. Unter dem Baum stand bis vor kurzem eine Bank für müde

Wanderer. Das Landratsamt lies in vorauseilender Pflichterfüllung diese Bank entfernen, als ob sich gerade bei Sturm dort müde Wanderer ausruhen würden.

Vorausschauend auf künftige Sturmschäden pflanzten engagierte Bräunsdorfer 2007 in unmittelbarer Nähe wieder eine junge Galgenlinde. Der alte Baum ist aber nicht die stärkste Linde im Limbacher Land. Die mächtigste Linde finden wir in Bräunsdorf am Vierseitenhof vom Bauer Wilfried Vogel. Sie hat einem Umfang von 5,47 Meter.

Apropos Hinrichtungen: In Limbach erfolgte die letzte mittelalterliche und blutige Hinrichtung im Jahre 1807 – so berichtet dies Paul Seidel. Die Giftmörderin Rosina Bonitz wurde inmitten einer großen Zahl von sensationsgierigen Gaffern neben dem Galgen mit dem Schwert enthauptet. Der Scharfrichter kam wie in alten Zeiten üblich aus Penig. Der Körper der Hingerichteten wurde dann auf ein Wagenrad geflochten und bis zur Verwesung längere Zeit dort zur Schau gestellt. Diese schauerhafte Aktion sollte der Abschreckung dienen. Die Richtstätte bzw. der Galgen befand sich an der Kreuzung der heutigen Straße des Friedens und der Goethestraße, an der Flurgrenze Limbachs zu Oberfrohna. Das war für Limbach praktisch, man konnte sich auch die Kosten für die Richtstätte mit Oberfrohna teilen.

Weitere Hinrichtungen in L.-O.: Die für die Region beschämende öffentliche Hängung des polnischen Zwangsarbeiters Leon Tobola am 16.4.1941 im Oberfrohnaer Gemeindewald durch die NSDAP und die Hängung russischer Kriegsgefangener im Gefangenenlager gegenüber dem Limbacher Bahnhof durch die deutsche Wehrmacht. (Quellen: Unterlagen im Esche Museum, Chronisten Seydel, Fritsching, Strohbach, Zeitzeugen)

Text und Foto:

Friedemann Maisch im Auftrag des Fördervereins Esche-Museum

Mitteilungen der Polizeidirektion Zwickau

Pkw rollt weg

Am Nachmittag des 11. April parkte eine 28-Jährige mit einem VW an der Waldenburger Straße in Höhe des Hausgrundstücks 127. Dabei sicherte sie den Pkw offenbar nicht ausreichend gegen Wegrollen ab, so dass der Citroen in Richtung Doppelgasse rollte. Nach einigen Metern stieß das Fahrzeug gegen einen Stromkasten. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der insgesamt entstandene Sachschaden wurde auf rund 1.000 Euro geschätzt.

Ladendiebin jetzt in Haft

Am Nachmittag des 14. April wurde auf der Straße des Friedens in einer Tankstelle nach einem Diebstahl eine litauische Diebin gestellt. Sie wollte sich der Festnahme zunächst widersetzen und musste vor Ort gefesselt werden. Die 36-Jährige hatte nur geringwertige Sachen entwendet. Aufgrund eines bereits bestehenden Haftbefehls wegen anderer Eigentumsdelikte wurde sie inhaftiert.

Polizei stellt Waffen sicher

Das Verhalten von zwei Männern (37 und 38 Jahre) führte am Nachmittag des 17. April zu einem Polizeieinsatz in der Chemnitzer Straße. Nach Zeugenhinweisen zielten diese gegen 17 Uhr mit einem Gewehr und einer Pistole aus dem Fenster eines Hauses heraus auf den Gehweg. Beim Eintreffen der gerufenen Polizeibeamten wurden die besagten beiden Männer sowie noch ein 32-Jähriger angetroffen. Diese händigten den Beamten zwei Pistolen und ein Gewehr aus. Die Nachschau in der Wohnung brachte noch ein wei-

teres Gewehr zu Tage. Bei allen vier Waffen handelte es sich dem ersten Eindruck nach um Softairwaffen. Sie wurden zur weiteren Untersuchung ihrer tatsächlichen Eigenschaften sichergestellt. Die Polizei prüft nun einen Verstoß gegen das Waffengesetz. Die drei Männer standen zum Zeitpunkt des Eintreffens der Polizisten mit Atemalkoholwerten zwischen 1,4 und 2,0 Promille zudem erheblich unter Alkoholeinfluss.

Wohnungsbrand – keine Verletzten

Am Nachmittag des 20. April kam es gegen 14 Uhr zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus auf der Meinsdorfer Straße in Rußdorf. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Limbach, Oberfrohna und Rußdorf konnten die Ausdehnung des Feuers verhindern. Die betroffene Wohnung wurde stark verrußt. Es entstand ein Sachschaden von 10.000 Euro. Personen wurden nicht verletzt. Zur Klärung der Brandursache hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen.

Unfall mit Sachschaden

Am Vormittag des 23. April fuhr ein 78-Jähriger mit einem Mercedes von einem Parkplatz auf dem Markt in Richtung Marktsteig. Dabei kollidierte er mit einem vorfahrtsberechtigten Mercedes Sprinter eines 49-Jährigen. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der durch den Unfall entstandene Sachschaden wurde auf rund 6.000 Euro geschätzt.

Einbruch in leerstehenden Baumarkt

In der Zeit vom Abend des 20. April bis zum Nachmittag des 23. April drangen Unbekannte gewaltsam in die Räumlichkeiten eines ehemaligen Baumarktes am Ostring ein. Nach ersten Erkenntnissen entwendeten die Täter daraus jedoch nichts. Die Höhe des dabei entstandenen Sachschadens konnte bislang noch nicht beziffert werden. Zeugen, welche die Täter beim Betreten oder Verlassen des Objektes gesehen haben oder sonstige Angaben zum Sachverhalt machen können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Glauchau zu melden, Telefon: 03763/640.

Zigarettenautomat gesprengt

Am Morgen des 25. April wurde in der Pleißaer Straße ein Zigarettenautomat gewaltsam geöffnet und Bargeld im dreistelligen Bereich entnommen. Der Sachschaden beträgt ca. 2.500 Euro. Anwohner hatten gegen 2:26 Uhr einen lauten Knall gehört. Rückstände von Pyrotechnik wurden am Tatort gesichert. Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen nimmt das Polizeirevier Glauchau entgegen; Telefon: 03763/640

Unfall mit Wohnmobil

Am Nachmittag des 25. April rangierte ein 56-Jähriger mit einem Wohnmobil auf der Straße zum Kapellenberg in Pleißa. Dabei stieß er rückwärts gegen ein Garagentor. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der durch den Unfall entstandene Sachschaden wurde auf rund 1.000 Euro geschätzt.

Unsere Unternehmen

Neues Team der „Ratsstube“ lädt ein

Die beliebte „Ratsstube“ im Rathaus hat seit Anfang April einen neuen Pächter. Ronny Pester lädt nun gemeinsam mit seiner Frau Antje ein, in der Gaststätte zu schlemmen und zu feiern. Der gebürtige Limbach-Oberfrohnaer hat sich seine Spuren in der Gastronomie in München, unter anderem bei Starkoch Stefan Marquard, verdient und die letzten fünf Jahre mit einem Partner ein eigenes Lokal in Schrobenhausen betrieben. Doch es zog ihn und seine Frau, die aus Lichtenwalde stammt, schon länger wieder zurück zu ihrer Familie und sie beschlossen, die „Ratsstube“ von Felicitas

Machatzke und Bernd Gläsel zu übernehmen. Nach Umbauarbeiten an Küche und Toiletten, sowie neuer Deko der Gasträume, konnten bereits am 6. April die ersten Gäste begrüßt werden. „Ich bin in der Ratsstube groß geworden, wir haben hier sämtliche Familienfeiern, die eigene Hochzeit und den Schulanfang der Tochter gefeiert. Wir wollen nun an die gute Tradition anknüpfen und dabei alles etwas zeitgemäßer gestalten“, betont Ronny Pester. „Dabei setzen wir auf frische, nachhaltige Produkte.“ Es gibt ein neues Getränke- und Weinangebot sowie eine modern gestaltete Speisekarte. „Damit wollen wir neue Gäste anlocken, aber auch unser Stammpublikum weiterhin verwöhnen“, erklärte er weiter. Großen Wert legt er dabei auf eine bodenständige Karte mit frischen Komponenten, bei der auch das Eis selbstgemacht sein wird. Unterstützt werden beide in Spitzenzeiten vom bisherigen Service-Team der Ratsstube. Geöffnet ist vorerst nur abends, allerdings sonntags nur am Mittag, Dienstag und Mittwoch ist Ruhetag. Geplant ist bald auch an den geöffneten Wochentagen ein kleines Mittagsangebot für Berufstätige der Umgebung. Zudem soll es einmal im Monat Themenabende geben. „Dabei wollen wir gerne die internationale Küche nach Limbach bringen“, so der Küchenchef.



Kurz nach der Neueröffnung besuchte auch Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel die neuen Pächter Antje und Ronny Pester. Er freute sich, dass der Übergang bei der „Ratsstube“ gut gelungen ist und wünschte beiden viel Erfolg und viele zufriedene Gäste.

Stellen- und Ausbildungsbörse

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna:

Altenpfleger; Altenpflegehelfer; Berufskraftfahrer; Fahrer für Paketdienst; CNC-Fräser; Physiotherapeuten; Kfz-Mechatroniker-Nutzfahrzeuge und PKW; Bäcker, Konditor; Schweißer; Produktionshelfer mit Schichtbereitschaft; Maschinen- und Anlagenführer; Verkäufer/in Fleischerei; Maurer; Tiefbauer; Industriemechaniker; Steuerfachangestellte

Minijobs: Mitarbeiter im Umschlaglager für Paketdienste; Reinigungskräfte

(alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?

Mit einer Meldung als arbeitssuchend ist das möglich.

Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat?

Rufen Sie an unter 0800/4555500 wir beraten Sie gern.

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Telefon: 88512

jeden **Mittwoch**: 19:00 Uhr und **Donnerstag**: 19:00 Uhr
sowie jeden **Sonntag**: 09:30 und 14:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 12. Mai

9.30 Uhr Vortrag: „Ein reines Volk ehrt Jehova“

Sonntag, 19. Mai

9.30 Uhr Vortrag: „Stützt sich deine Hoffnung auf die Wissenschaft oder auf die Bibel?“

Wir gratulieren

Von Januar bis April feierten folgende Seniorinnen und Senioren in Limbach-Oberfrohna Geburtstag (Abgedruckt werden alle 70., 75., 80., 85., 90. und 95. Jubiläen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt die Gratulation dann jährlich.):

in Kändler:

14. Januar	Gertraude Block	90 Jahre
29. März	Paul Fehr	80 Jahre

in Limbach:

24. Februar	Rudolf Rataj	90 Jahre
-------------	--------------	----------

Außerdem gratuliert der Oberbürgermeister zu folgenden Ehejubiläen (Abgedruckt werden alle 50., 55., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstage. Ab dem 76. Hochzeitstag erfolgt die Gratulation jährlich.):

in Limbach:

21. Januar	Annerose und Ewald Rudolph	65. Hochzeitstag
------------	----------------------------	------------------

Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel wünscht den Jubilaren alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Wenn Ihr Jubiläum zukünftig auch im „Stadtspiegel“ abgedruckt werden soll, füllen Sie bitte das auf Seite 19 abgedruckte Formular aus.

Einwilligung zur Veröffentlichung von Jubiläen

Aufgrund der im Mai 2018 in Kraft getretenen Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dürfen Gratulationen öffentlich nur noch mit einer entsprechenden Einwilligung erfolgen. Bereits Anfang August informierten wir hierüber und druckten eine entsprechende Einwilligungserklärung für diejenigen ab, die eine Gratulation im „Stadtspiegel“ weiterhin wünschen. Von Zeit zu Zeit werden wir dieses Formular wiederholt abdrucken, so auch in dieser Ausgabe (Seite 19). Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte an die Stadt Limbach-Oberfrohna

Bürgerkommunikation

Rathausplatz 1 | 09212 Limbach-Oberfrohna

E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de

oder geben es persönlich im Bürgerbüro oder der Stadtinformation ab. Vielen Dank!

Zusätzliche Information zur Datenverarbeitung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Veröffentlichung der Alters- und Ehejubiläen sowie die weitere damit verbundene Datenverarbeitung erfolgen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für eventuell folgende Veröffentlichungen erforderlich ist. Ihre Einwilligungserklärung wird darüber hinaus so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der Rechenschaftspflicht nach Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 7 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung erforderlich ist und eventuelle Ansprüche im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung verjährt sind. Die archivrechtliche Anbieterspflicht bleibt unberührt.

Verantwortliche:

Stadt Limbach-Oberfrohna

Rathausplatz 1 | 09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon: (03722) 78-0 | E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de

Den Datenschutzbeauftragten der Verantwortlichen können Sie erreichen unter: Telefon: (03722) 78-242

E-Mail: datenschutzbeauftragter@limbach-oberfrohna.de

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung)

Entsprechende Anträge sind an die Verantwortlichen zu richten.

Sie haben nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung außerdem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Aufsichtsbehörde ist der

Sächsische Datenschutzbeauftragte

Kontor am Landtag | Devrientstraße 1 | 01067 Dresden

Unsere Vereine**Fleißige Helfer werkten im Tierpark**

(Foto: Annett Büchner)

Am 13. April hatte der Tierparkförderverein zu einem Arbeitseinsatz eingeladen. „Er war ein voller Erfolg. Es waren 51 Personen

weiter auf Seite 20

Datenschutzrechtliche Einwilligung in die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Stadtspiegel

Angaben zur Person des/der Einwilligenden (*bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*):

Vorname/n

Familiennamen

Straße, Hausnummer, Wohnort

Geburtsdatum

Ortsteil

Nur im Fall der gewünschten Veröffentlichung von Ehejubiläen:

Datum der Hochzeit

Ich willige ein, dass die Stadt Limbach-Oberfrohna meine vorstehenden Daten zum Zweck der Veröffentlichung in ihrem Amtsblatt „Stadtspiegel“ verarbeitet, insbesondere speichert und vor Veröffentlichung noch einmal durch Abgleich mit den Daten des Melderegisters auf ihre Aktualität prüft.

Ich willige ein, dass die Stadt Limbach-Oberfrohna meine

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Altersjubiläen, d.h. den 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag

Ehejubiläen, d.h. den 50., jeden fünften weiteren Hochzeitstag

in ihrem Amtsblatt „Stadtspiegel“ veröffentlicht. Veröffentlicht werden Datum und Art des Jubiläums, Vorname/n, Familienname und Ortsteil.

Mir ist bekannt, dass der Stadtspiegel auch im Internetauftritt der Stadt unter www.limbach-oberfrohna.de veröffentlicht wird und die Jubiläumsdaten bei der Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar und insbesondere durch Suchmaschinen auffindbar sind, eine Weiterverwendung und/oder Veränderung durch Dritte nicht ausgeschlossen werden kann und unter Umständen keine vollständige Löschung im Internet möglich ist.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus einer Nichteinwilligung ergeben sich keine nachteiligen Folgen für mich.

Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt. Der Widerruf ist zu richten an die Stadt Limbach-Oberfrohna, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, oder per E-Mail an presse@limbach-oberfrohna.de.

Die nachfolgende zusätzliche Information zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift

(Bitte beachten Sie, dass für eine Veröffentlichung von Ehejubiläen von beiden Ehegatten jeweils eine Einwilligungserklärung benötigt wird.)



gekommen, davon 14 Nichtmitglieder. Gut zu wissen, dass es so viel engagierte Mitstreiter für unseren Tierpark in der Stadt und ihrer Umgebung gibt“, freute sich der Vorsitzende Prof. Klaus Eulenberger. Das Hauptaugenmerk wurde an dem Tag auf die Beräumung der nicht mehr genutzten Kleingärten zwischen Tierpark und Tennisplatz gerichtet, das einen hohen logistischen Aufwand erforderte, aber nach seinen Worten gut gelöst wurde. Zudem wurde das Projekt „Schmetterlingswiesen - Puppenstuben gesucht“ weitgehend abgeschlossen (Foto S. 18). Auch die Insel in Flamingoland erhielt neuen Sand und auf allen Anlagen sind Reinigungsarbeiten durchgeführt, Unkraut entfernt und Frühjahrsblumen gepflanzt worden. Hier gilt ein großes Dankeschön der Gärtnerei Zülchner, die 150 Pflanzen gesponsert hatte. Alle Beteiligten kamen schließlich noch in den Genuss eines vom Team der Parkschenke gespendeten Mittagessens.



(Foto: Prof. Klaus Eulenberger)

Förderverein des Amerika-Tierparks veranstaltet Fotowettbewerb

Unter dem Titel „Mein Amerika-Tierpark – Vom Alpaka bis zur Zwergschneegans“ ruft der Tierparkförderverein Limbach-Oberfrohna e.V. anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Einrichtung alle Hobby-Fotografen zu einem Kinder- und Jugendfotowettbewerb auf. Bis Ende August 2019 können eigene Aufnahmen zu allen Facetten des Amerika-Tierparks eingereicht werden. Es winken tolle Preise.

Der Fotowettbewerb läuft bis zum 31. August 2019 (Einsendeschluss). Teilnehmen können Kinder und Jugendliche/Erwachsene bis 21 Jahre. Egal ob Handy-Kamera oder Spiegelreflex – für die Motivsuche nach dem besten Foto soll das keine Rolle spielen. Die Freude am Fotografieren mit dem „Tierpark-Blick“ steht im Vordergrund. Um am Wettbewerb teilzunehmen, können Aufnahmen bis zum 31. August 2019 ausschließlich per E-Mail unter fotowettbewerb.tierpark@gmail.com eingereicht werden. Zur Zulassung der Bilder am Wettbewerb müssen zudem verschiedene Anforderungen, wie Mindestgröße, Anzahl der Fotos, Urheberrecht etc. erfüllt sein, die auf der Website unter www.amerika-tierpark.de und bei Facebook Amerika-Tierpark Limbach-Oberfrohna abrufbar sind. Im September/Oktober wählt eine Jury die zwei besten Fotos nach Altersgruppen (bis 14 Jahre, bis 18 Jahre, bis 21 Jahre) und ein Siegerfoto aus allen Altersgruppen aus. Die Preisverleihung erfolgt am 23. Oktober in der Parkschenke.

Und hier sind die Preise:

1. **Preis** (über alle Altersgruppen)
3-tägige Fahrt in den Vogelpark Walsrode für 2 Personen inkl. Übernachtung, Eintritt etc. im Wert von 500,00 EUR
 2. **Preis**
je 2 Eintrittskarten in den Zoo Leipzig plus 50,00 EUR
 3. **Preis**
je 2 Jahreskarten für den Amerika-Tierpark Limbach-Oberfrohna
- Die prämierten Bilder werden anschließend im Tierpark zu sehen sein.

FOTO - WETTBEWERB

des Tierparkfördervereins





1. Mai bis 31. August
2019

Kurz berichtet

4

FEUERABEND

ONFIRE - MITEINANDER UND FÜREINANDER
KOMM ZU DEINEM MÄNNERABEND NAH AM FEUER.
EINER FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINEN
ERMUTIGENDE UND HERAUSFORDERNDE MOMENTE INKLUSIVE.

Für Gott - Für Gemeinschaft
Für Gemeinde - Für Gerechtigkeit

Thema:
Ungerecht
11.5.2019 - 20:00
Kirchweg 25 | 09212 L.-O. | Kirche Rußdorf
50.848791 | 12.717816

Jeder bringt etwas zum Grillen mit, Getränke sind vorhanden.
Die Veranstaltung findet unter freiem Himmel bei jedem Wetter statt!
Dem Wetter entsprechende Kleidung bzw. Ersatzkleidung wird empfohlen!



feuerabend.lo@gmail.com

 FeuerabendLO

Einladung zum Männer-Feuer-Abend

„UNGERECHT“ - Manchmal möchte ich Gott fragen, warum er es zulässt, dass es Armut, Hunger und Ungerechtigkeit auf dieser Erde gibt, er kann doch etwas dagegen tun – aber ich weiß, er könnte mir ebenso dieselbe Frage stellen. Lass dich herausfordern, entlasten und stärken. Erlebe Männergemeinschaft am Feuer. Kraftvoll – Mut machend - persönlich - Gebet - Input (M. Steinhäuser)

**UNTERRICHT ERFOLGE
KITAVERBESSERUNG
STÄRKEN MITGESTALTEN PÄDAGOGIK
FÖRDERUNG KOMMUNIKATION
ANGEBOTE ERZIEHUNG BILDUNG LEHRERINNEN**

**SPÄß
REDE
FRÜHE
BILDUNG
KINDER
FRAGEN
SPIELEN
MUSIK
WERTE
HÖREN**

Herzliche Einladung zum
dritten Pleiße
Elternstammtisch
ON TOUR
am 22. Mai, 19 Uhr
Röhrsdorfer Kinderwelt
Rathausplatz 6, Röhrsdorf

**HILFE
LESEN
DIALOG
LERNEN
SCHULE
SPORT
MALEN
IDEEN**

**DEMOKRATIE GEMEINSAMKEITEN QUALITÄT
TEILHABEN PERSONAL MANGEL RECHNEN
ENGAGEMENT ERZIEHERINNEN BEWEGEN
AUSTAUSCH ZUSAMMENHALT
MEINUNGEN PHILOSOPHIE ZUHÖREN**

Stadtteilerrat Limbach-Oberfrohna | www.stellit.org

Sportlerin aus Pleiße wird Olympiatalent

Das 15jährige Wintersporttalent Emelie Vogelsang hatte zum Ende der Saison gleich zweimal Grund zur Freude. Nachdem sie bereits 2017 von Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel als beste Nachwuchssportlerin der Stadt Limbach-Oberfrohna ausgezeichnet wurde, konnte sie sich am 23. März 2019 über die Auszeichnung zur besten Nachwuchssportlerin durch den Stadtsportbund Chemnitz freuen (Foto). Vorgeschlagen hatte sie ihr Verein, der Eisschnelllaufclub Chemnitz, wo sie täglich im Eissportkomplex am Küchwald trainiert. Jetzt im Frühjahr und im Sommer ist sie auch sehr viel mit dem Rennrad zwischen Pleiße und Chemnitz unterwegs. Einen weiteren Höhepunkt gab es am 1. April, als sie in das Funkhaus des MDR



Emelie Vogelsang (2.v.r.) bei der Auszeichnung zur besten Nachwuchssportlerin durch den Stadtsportbund Chemnitz (Foto: Jochen Bonitz)

nach Dresden eingeladen war. Dort wurden durch die Staatsregierung und den Landesportbund die besten Wintersportler aus Sachsen geehrt, unter ihnen Eric Frenzel, Richard Freitag, Denise Herrmann und Francesco Friedrich. Nach einem interessanten Rundgang zusammen mit den Stars konnte sie der Auszeichnung bei einer Feier beiwohnen. Auch viele frühere Wintersportler wie Jens Weißflog waren dabei. Nach der Auszeichnung der Top-Athleten wurde Emelie mit acht weiteren jungen Sportlerinnen und Sportlern aus ganz Sachsen in das Team „Talente für Olympia“ aufgenommen. Diese Initiative der Stiftung Sporthilfe wählt jedes Jahr hoffungsvolle Talente aus, die mit einer besonderen Förderung einst erfolgreiche sächsische Starter bei Olympia und Weltmeisterschaften werden könnten. Für Emelie bedeutet das nicht nur Auszeichnung, sondern auch neue Herausforderung. Ihr Training wird nun noch härter, und einmal pro Monat geht es zum Trainingslehrgang in das zentrale Olympiatrainingszentrum Kienbaum. Und eine Garantie, dass es mit guten Leistungen weitergeht, gibt es im Sport nie. Schon kleine gesundheitliche Probleme können alles zunichtemachen. Das weiß das Sporttalent auch, und sie will sich deshalb nicht unter Druck setzen. Das intensive Training hat auch Auswirkungen auf die Schule. Um die vielen Ausfälle zu kompensieren, nimmt Emelie die Schulzeitdehnung an der Sportoberschule in Anspruch. Dabei werden die beiden letzten Schuljahre auf drei Jahre gedehnt. Deshalb hat sie nun zu Ostern auch erst ihr Halbjahreszeugnis bekommen. Und auch das war mit einem Notendurchschnitt von 1,6 sehr erfreulich. Schließlich geht es neben dem Sport auch darum, an ein Berufsleben zu denken.

Jochen Bonitz

Ärztliche Bereitschaft

Ärztliche Bereitschaft in Limbach-Oberfrohna (Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!

Apothekenbereitschaft

Die Apotheken im Umland

haben an folgenden Tagen Bereitschaftsdienst:

Brücken-Apotheke | Brückenstr. 13 | Penig: 19.5.

Rosen-Apotheke | Frohnbachstr. 26 | L.-O.: 20.5.

Schwanen-Apotheke | Markt 14 | Burgstädt: 21.5.

Aesculap-Apotheke | Hauptstraße 28c | Kändler: 9.5., 22.5.

Chemnitztal-Apotheke | Schweizerthaler Str. 1 | Taura: 9.5., 22.5.

Neue Apotheke | Chemnitzer Straße 16 | L.-O.: 11.5., 24.5.

Elefanten-Apotheke | Bahnhofstraße 5 | Burgstädt: 12.5., 25.5.

Moritz-Apotheke | Moritzstraße 18 | L.-O.: 13.5., 26.5.

Sonnen-Apotheke | Friedrich-Marschner-Str. 49 | Burgstädt: 14.5.

Kronen-Apotheke | Jägerstraße 9 | L.-O.: 15.5.

Mozart-Apotheke | Waldstraße 18 | Penig: 16.5.

Apotheke im Ärztehaus | Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.: 17.5.

Beethoven-Apotheke | Leipziger Str. 23b | Hartmannsdorf: 18.5.

Marien-Apotheke | Am Ring 1 | Lunzenau: 18.5.

Löwen-Apotheke | Markt 14 | Penig: 10.5., 23.5.

Neue Paracelsus Apotheke | Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf: 10.5., 23.5.



LESUNG
GREGOR GYSI
WIE WEITER -
NACHDENKEN ÜBER
DEUTSCHLAND
21.09.19

24.10.19
LESUNG
LUTZ LINDEMANN
ehem. DDR Nationalspieler,
Bäcker und Manager bei FC Erzgebirge Aue

The Love Experience
ein Musical von Lothar Becker
**SCHLOSSTHEATER
WOLKENBURG**
17.-19.05.19

Über alle Grenzen -
Roman nach einer
wahren Geschichte
HERA LIND
21.05.19

02.08.19
SONNENBAD RÜBENDORF
WWW.VOELKERBALL.EU
A TRIBUTE TO RAMMSTEIN

NEIN
IST DAS NEUE JA
LESUNG
mit
**DÉSIRÉE
NICK**
03.09.19

**STRASSEN
SCHLACHT**
VELD URBAN CROSS CHALLENGE
29.09.2019
LIMBACH
OBERFROHNA
29.09.19
WWW.STRASSENSCHLACHT-CX.DE

Werde
Sponsor!

**Der
Traumzauberbaum**
Familienmusical mit dem REINHARD LAKOMY-Ensemble
und **Josefine die Weihnachtsmaus**
01.12.19

Vorverkaufsstellen

• In allen Freie-Press-
Shops in Ihrer Nähe

• im Internet

www.freiepresse.de/meinticket

• Stadthalle Limbach-Oberfrohna

Jägerstraße 2

09212 Limbach-Oberfrohna

Tel.: 03722 / 46 93 19

Öffnungszeiten:

Mo: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 18:00 Uhr

Di. bis Do.: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 15:00 Uhr

Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr

facebook

facebook.com/stadthallelimbach

www.stadthalle-limbach.de

www.limbach-oberfrohna.de



Natur pur zur 38. Wanderung der Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

Die Sonne strahlte bereits, als sich die rd. 50 wanderlustigen Genossenschaftsmitglieder - wie immer gut gelaunt - am Start- und Zielpunkt der Geschäftsstelle zur 38. Wanderung trafen. Nach der feucht fröhlichen Begrüßung durch den Vorstand und unseren Wanderleiter Rudi Hoffmann, der diesmal eine ganz „natürliche“ Tour und nur per pedes zusammengestellt hatte, setzte sich die heitere Truppe in Bewegung. Beschwingt von der frischen Frühlingsluft marschierten die Wanderer vorbei am großen Teich, entlang des Stadtparks bis zu einem besonderen Stopp: dem Sonnenbad in Rußdorf. Schwimmmeister Werner, der unserer Bitte dankenswerter Weise nachkam und das Bad zur Besichtigung an diesem Vormittag extra für die Wanderfreunde aufschloss, wartete mit allerhand Wissenswertem zu Besucherzahlen, Technik, Kosten... rund ums Bad auf. Seinen Vortrag und die Antworten auf verschiedene Fragen überbrachte er mit so viel Begeisterung, dass die Freude über seinen Job unverkennbar war. Vielleicht auch kein Wunder an einem so tollen Arbeitsplatz. Die Besucher waren sich jedenfalls einig: Das Rußdorfer Bad ist absolut gelungen! Nach dieser spannenden Stippvisite ging es weiter durch den Gemeindevwald, auf Treckerspuren durch die Felder, vorbei an riesigen Windrädern bis hin zum „Heimatblick“. Dort erwartete die Wanderer ein einladender und perfekt gestalteter, gemütlicher Rastplatz. Das „Picknick-Mobil“ der Genossenschaft war auch schon vorgefahren. Und wie immer ließen sich alle die Fett- und Leberwustbemmen, die „Ostereier“ und so einiges mehr schmecken. Und weil es so schön war – die Sonne strahlte und wärmte, der Platz wunderbar war, die Sicht gut und die Gespräche miteinander belebend – dauerte die Rast wohl ein bisschen länger als sonst. Frisch gestärkt setzten die Wanderfreunde ihren Weg durch bzw. entlang von Rußdorf fort, bis sie schließlich in

das wunderbare und in Südsachsen einmalige Landschaftsschutzgebiet – Limbacher Teiche – eintauchten. So führte auch die letzte Etappe durch Mutter Natur, bis die Wandergruppe nach ca. 11 km und gemütlichen 4 ½ Stunden wieder zurück am Ausgangspunkt eintraf.

Das Team der Genossenschaft empfing die Lauffreudigen in gewohnter Weise mit einer Reihe vorbereiteter Gaumenfreuden. Und so klang in bewährter Weise bei schmackhaftem Essen, den passenden Getränken, netten Gesprächen und fröhlicher Stimmung in geselliger Runde auch der 38. Wandertag der Wohnungsgenossenschaft am späten Nachmittag aus.

Wieder ein toller Tag! Für diesen geht ein großes Dankeschön an unseren Wanderführer Rudi Hoffmann, der diese wunderbare Strecke plante, vorab testete, sich mit Schwimmmeister Werner und wegen der Überquerung der Felder mit der Agrargenossenschaft abstimmte! Ein ebenso großes Dankeschön sei an dieser Stelle an das Team der Genossenschaft für seinen Einsatz und an alle fleißigen Helfer gerichtet!

Auch wenn es im Herbst in diesem Jahr mal keinen Wandertag gibt – da ist wegen des 65. jährigen Bestehens der Genossenschaft nämlich ein zünftiges Oktoberfest geplant – hat doch Herr Hoffmann schon wieder einen Plan fürs kommende Frühjahr. Wir freuen uns schon drauf!

Der Vorstand



WOHNEN - LEBEN - ERLEBEN

Wohnungsgenossenschaft

Limbach-Oberfrohna eG

Prof.-Willkomm-Straße 19

09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon: 03722 - 77020

www.wg-limbach-oberfrohna.de

mails@wg-limbach-oberfrohna.de



15. „Hambacher Straßenfest“ in Kändler

Ein fester Termin für Freunde der Pfälzer Lebensart

Im Laufe der letzten Jahre hat sich das „Hambacher Straßenfest“ als jährlich wiederkehrendes Fest einen festen Anhängerstamm nicht nur bei den Anliegern im Bereich der Hambacher Straße, sondern aus dem gesamten Stadtgebiet von Limbach-Oberfrohna sichern können. Die Freunde des Hambacher Weines und der Pfälzer Geselligkeit können das beliebte Fest in diesem Jahr am **18. Mai ab 17 Uhr** bei hoffentlich gutem Wetter wieder erleben. Seit dem Jahr 2005 kommt regelmäßig eine Delegation aus Hambach in die **Hambacher Straße** nach Kändler, um gemeinsam mit den Bürgern unserer Stadt ein Straßenfest zu begehen. In diesem Jahr können wir dieses Fest also bereits zum 15. Male veranstalten. Entstanden ist dieses Fest im Zuge der Umbenennung einiger Straßen in Kändler. Als Zeichen der Würdigung der mit Hambach bestehenden Freundschaftsbeziehung wurde für eine Straße die Bezeichnung „Hambacher Straße“ gewählt.

Die gute Besucherresonanz zum Straßenfest war den Vertretern der befreundeten Ortschaft Hambach immer wieder ein Ansporn für eine jährliche Neuauflage des Straßenfestes. Als Repräsentantin des Kulturgutes Wein ist wieder die amtierende Hambacher Weinprinzessin zugegen. Dies ist für uns regelmäßig eine große Ehre und wir verstehen dies als eine besondere Würdigung des Hambacher Straßenfestes und der Partnerschaft zwischen Kändler und Hambach. Natürlich wird die Delegation aus Hambach wieder von der Ortsvorsteherin, Gerda Bolz, angeführt.

Samstag, 18. Mai 2019, ab 17.00 Uhr

HAMBACHER STRASSE

in Kändler



WECK, WORSCHT UN WOI



Die amtierende Hambacher Weinprinzessin, Noelle I., wird die Gäste des Hambacher Straßenfestes begrüßen. (Foto: privat)



Als besonderer Programmhöhepunkt sind ab 18 Uhr für eine Stunde die „Chemnitzer Lausbuben“ mit professioneller, stimmungsvoller Blasmusik zu erleben.

Bis nach Mitternacht werden alle Gäste auch dieses Jahr zünftig mit „Weck, Worscht un Woi“ bewirtet. Neben der Vielfalt der angebotenen **Weine** des Weingutes Sommer verdient hierbei der **Pfälzer Spießbraten**, der über Rebenholz gegrillt und **mit Zwiebelgemüse** gereicht wird, besondere Erwähnung. Nicht fehlen darf natürlich auch der **Pfälzer Saumagen**, der mittlerweile ebenfalls seine treuen Anhänger gefunden hat. Als fester Bestandteil der Veranstaltung wird wie gewohnt **Jürgen Naumanns Mobildiskothek „Disco II“** für gute Unterhaltung sorgen. Also: Auf geht's zum Hambacher Straßenfest – Sie sind herzlich eingeladen.

Bernd Schobner, Ortsvorsteher

LOCKE & GLATZE

Der Salon

Inhaber: Anja Spichtinger

Hauptstraße 8
0212 Limbach-Oberfrohna | OT Kändler
Telefon: 037 22 · 599957

GOLDWELL
CLOSER TO STYLISTS. CLOSER TO HAIR.

a new religion for hair



Fleischerei Rudolph

Inh. Manuela Rudolph

Herstellung u. Anlieferung von warmen und kalten Büfettes für Ihre Festlichkeiten



Hauptstraße 11 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon/Fax 037 22 · 958 63



Allianz



Marko Sonntag
Allianz Hauptvertretung
Versicherungsfachmann
Finanzanlagenfachmann

Büro:
Hauptstraße 28 b
09212 Limbach-Oberfrohna
OT Kändler

Telefon: 03722 7799107
Mobil: 01578 7799107
www.sonntag-allianz.de

Bürozeiten:
Mo, Di, Do
9-12 Uhr + 14-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr
sowie nach
Vereinbarung

Hoffentlich ALLIANZ versichert!



Ford Umwelt-Offensive

4 echte Gründe für einen Neuen!

- Deutschlandweit gültig
- Umweltbonus für Fahrzeuge **bis Euro 5¹**
- Beim Kauf eines Fahrzeugs mit Benzin- oder Dieselmotor²
- 5 Jahre Garantie kostenlos³

FORD KUGA TREND

Audiosystem CD, Klimaanlage, manuell, Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Ford Power Startfunktion, MyKey Schlüsselssystem

Unser Kaufpreis Umweltbonus
€ 22.990,- - € 5.000,-¹

Bei uns für
€ 17.990,-³

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nm. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga Trend: 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 164 g/km (kombiniert).

AUTOHAUS PICHEL

www.pichel.info

09232 Hartmannsdorf - Limbacher Straße 24 a - Tel. 03722/6085-0*
09127 Chemnitz - Otto-Thörner-Straße 1 - Tel. 0371/774177**
09306 Rochlitz - Colditzer-Straße 16 - Tel. 03737/49477-0*
09648 Mittweida - Altenburger Straße 1 - Tel. 03727/996869-0*
09114 Chemnitz - Blankenburgstraße 85 - Tel. 0371/449644-0**
09114 Chemnitz - Blankenburgstraße 62 - Tel. 0371/6662737-0*
09217 Burgstädt - Chemnitzer Straße 39 - Tel. 03724/1837-0*

* Autohaus Pichel GmbH Hartmannsdorf ** Autohaus Pichel GmbH Chemnitz

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Bei Abgabe Ihres Diesel-Altfahrzeugs mit Euro 4 oder 5 bzw. bei Abgabe und zertifizierter Verschrottung Ihres Diesel-Altfahrzeugs bis Euro 4 und älter erhalten Sie bei uns bei Neufahrzeugbestellung eines Ford Kuga eine Prämie von € 5.000,-. Zulassungsdauer Altfahrzeug mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs. Die Prämie wird auf den Kaufpreis angerechnet. Angebot gilt für Privatkunden und Gewerbekunden (ausgeschlossene sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Details erhalten Sie bei uns. Zwei Jahre Neuwagen-Garantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagen-Anschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamt-Kilometerleistung. (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Neufahrzeugs nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. ¹Gilt für einen Ford Kuga Trend 1.5-EcoBoost-„4x2“-Benzinmotor 88kW (120 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-/Stopp-System, Euro-6d-TEMP.



ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK
Michael May

Unser Service für Sie:

- orthopädische Einlagen, Sporteinlagen
- orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhreparaturen

**Unsere Kompetenz -
eine Wohltat für Ihre Füße!**

09212 Limbach-Oberfrohna, Chemnitzer Straße 67
Tel. 03722 - 92036
Öffnungszeiten: Dienstag 9 - 18 Uhr

Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Tante, Oma und Uroma, Frau

Helga Naumann

* 01.07.1935 † 28.04.2019

In stiller Trauer

Tochter Michaela und Kinder, Nichte Kerstin Sohr und Familie im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am 21.05.2019, um 14:00 Uhr, auf dem Waldfriedhof Schönburger Land statt.

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

Küchen ganz persönlich



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de

Der Johanniter-Hausnotruf.
Macht selbstständig und sicher!



Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort
und sichern Sie sich jetzt unser Komfort-Angebot!

Service-Telefon: 0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Zwickau/Vogtland
www.johanniter.de/zwickau-vogtland

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Wir stellen vor:

Barrierearmes Wohnen Am Wasserturm

Heinrich-Mauersberger-Ring 22
- 2 Zimmer, 46 m², Dusche, Keller
Küche mit Fenster
KM 274 € und NKV 115 €
- 1-Raum, 34 m² Dusche, Keller, Balkon
KM 209 € und NKV 90 €
Heizung: Fernwärme, EVA
Energieverbrauch 131 kWh/m²a
zzgl. 5 €/Person Müllgebühren



Der neue Außenhublift bringt Sie stufenlos in die Hochparterre, wo dann der Personenaufzug mit Halt in den Wohnetagen 1-5 zur Verfügung steht.
Die neu gefliesten Bäder sind mit sehr flachen Duschen ausgestattet.
Besichtigungstermine möglich!

GEBÄUDE-GESELLSCHAFT L.O.

Albert-Einstein-Straße 25 09212 Limbach-Oberfrohna Tel: 03722 634 634 E-Mail: vermietung@glo-online.de

Einladung für die ganze Familie zum Firmenjubiläum

1994 | 2019
25



Hauptstraße 91 | 09212 Limbach-Oberfrohna
T. 03722 409050 | gebaedetechnik@wrzal.de | www.wrzal.de

EINFACH. MEHR. ERFAHRUNG.

11.05.2019 | 10-14 Uhr

Herzliche Einladung

Wir laden Sie ein und beraten Sie gern
in unseren modernen Ausstellungs-
räumen an eingebauten technischen
Geräten zu den neuesten Technologien
in der Gebäudetechnik:

Die Kinder werden betreut und bestens
unterhalten mit Bastelstraße und Hüpfburg!

Für das **leibliche Wohl** ist gesorgt.

E-Mobilität

Testfahrten mit Elektroautos
verschiedener Hersteller.

Kostenfreie Fachvorträge

Information & Beratung von Experten.

11:00 Uhr Thema:
WÄRMEPUMPEN



12:00 Uhr Thema:
Smart Home



13:00 Uhr Thema:
BRENNSTOFFZELLE



10:00 – 14:00 Uhr:
**BATTERIESPEICHER
PHOTOVOLTAIK**





Jetzt bei uns
Probefahren.

Passt zu denen, die sich nicht anpassen.

Der neue T-Cross.

Es gibt viele Möglichkeiten, die eigene Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen. Mit dem neuen T-Cross bekommen Sie jetzt eine weitere dazu. Entscheiden Sie selbst, wie individuell Sie unterwegs sein wollen: Dank zwölf Lackierungen sowie unterschiedlichen Design- und Ausstattungspaketen stehen Ihnen dabei zahlreiche Wege offen. Wir informieren Sie gerne und freuen uns, Sie zu einer Probefahrt bei uns begrüßen zu dürfen.

T-Cross 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/ außerorts 4,4/ kombiniert 4,9/CO₂-Emission kombiniert 112,0 g/km.

Ausstattung: Multifunktionsanzeige "Plus", "Blind Spot"-Sensor mit Ausparkassistent, elek. Fensterheber, Außenspiegel elek.einstellbar und beheizbar u.v.m.

Hauspreis: 16.980,00 €

inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 04/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Lohs GmbH
Kreuzliche 8
09212 Limbach-Oberf.
Tel. 03722 7150
www.autohaus-lohs.de



KÜCHENSTUDIO Uhlig

*Ihre Traumküche -
Wir verwirklichen sie preiswert,
fachgerecht und individuell.*

Wir bauen für Sie um - kommen Sie vorbei und schauen Sie sich unsere neuen Ausstellungsküchen an.

Sachsenstraße 16 · 09212 Limbach-Oberfrohna · Telefon: 03722-92615 · www.uhlig-tischler.de

Tischlerei Uhlig

- Sonderanfertigung
- Umbau
- Erneuerung
- Ergänzung



Dienstleistung

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
Handy: 0177 4472649
Tel. & Fax: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

Bestattungen

ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) 98300

Beratung · Verkauf · Service
Hausgeräte, Küchentechnik
NEUBERT
im Gewerbegebiet Pleißa West
Telefon: 03722-403184

Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
(03722) 92319

**Bettfedernreinigung-
Bettens komplettwäsche**
(ehem. Betten-Lindner)
kostenloser Abholdienst in Limbach-Oberfrohna
Tel.: 0371-410109

Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ 03722-85626

Bauarbeiten

Baufirma André Pröhl
Meisterbetrieb
• Maurer- und Betonbauarbeiten
• Fliesen, Putz und Trockenbau
Dorfstraße 5a | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037609-58810 | andreproehl@freenet.de
www.bau-mit-proehl.de

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ 87571

Mietwagen

**Mietwagenbetrieb
Jan Bergmann OT Uhlisdorf**
Tel: 01 52 · 08 64 13 92
Krankenfahrten Schulbus,
Gelegenheitsfahrten
bergmann.bus@aol.de

Infos & Anmeldung
Ingelheimer Str. 3
Mo-Do 15:15 - 17:15
bessere Zensuren -
Lernhilfe
☎ 03722-469080
www.meine-lernhilfe.de
alle Klassen - viele Fächer - und mehr

Dachtechnik

Dachtechnik
Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

Küchen/Möbel
**Limbacher Möbelhaus GmbH
mit Tischlerei**
Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge
bis 70% Abverkaufsabbatt für Ausstellungsstücke
03722/ 92248
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

DACH-TEC
DACHDECKEREI UND KLEMPNEREI
Mario Kielau
Goethestraße 1
09212 Limbach-Oberfrohna
info@dachtec-kielau.de
www.dachtec-kielau.de
☎ 0174 3 58 05 97

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig
Alles aus Holz vom Tischlermeister
- Sonderanfertigung - Erneuerung
- Umbau - Ergänzung
Telefon: 03722-92615
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

Raumvermietung für Veranstaltungen

Wetzelmühle
Niederfrohna
Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe
Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09264 Niederfrohna
wetzelmuehle@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/949734 | Fax: 03722/406515